

# STB info

Nr. 4 | November 2014



STB-Verband	4
Basketball	6
Orchester	8
Dance & Motion	10
Leichtathletik	11
STB-Running	21
VBTS	26
Senioren-sport	28
TST	30
Wir über uns	31



ingenta  
ingenieure + planer



Für Lösungen, die über das Alltägliche hinausgehen  
[www.ingenta.ch](http://www.ingenta.ch)  
Laubeggstrasse 70, 3000 Bern 31  
Beat Aeschbacher



# Bella Vita

*ristorante pizzeria*

Restaurant  
Bankettsaal  
Terrasse  
Holzofen

## Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08  
[info@ristorantebellavita.ch](mailto:info@ristorantebellavita.ch) | [www.ristorantebellavita.ch](http://www.ristorantebellavita.ch)

## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10.30-14.00    Samstag 17.00-24.00    Für Anlässe am Sonntag geöffnet  
ab 17.00-23.30

**Sponsor STB-Seniorensport**

# Gedanken zum Jahresende – und ein grosses Merci!



Es ist kaum zu glauben, aber wahr: Das Jahr 2014 neigt sich schon wieder seinem Ende entgegen. Es war für den STB ein ereignisreiches Jahr. Für die einen ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr, für andere weniger. Die erfreulichen Momente im Jahr der Leichtathletik-Europameisterschaften in der Schweiz wurden in der September-Ausgabe ausführlich gewürdigt.

Im letzten Magazin dieses Jahres spiegelt sich wieder einmal die Vielseitigkeit des STB. Wir finden einen (leider) letzten, illustrierten Artikel zur legendären Gurtenschanze. Wir lesen eine Zwischenbilanz der noch jungen Basketballsaison. Wir laden alle STBlerinnen und STBler zur Weihnachtsfeier ins Casino und zu den Weihnachtskonzerten unseres Orchesters ein. Wir lesen Interessantes über Mitglieder aus dem STB-Verband oder dem Seniorsport. Und das neue STBinfo enthält natürlich auch wieder viele Informationen aus den Bereichen Leichtathletik und Running (s. auch das Titelbild).

Allerdings werden auch in diesem Magazin nicht alle Aktivitäten der STB-Vereine abgebildet. Oft fehlt den aktiven Athletinnen und Athleten oder Coaches schlicht die Zeit, nach Trainings und Wettkämpfen auch noch zu berichten, was in den einzelnen Vereinen läuft.

Ich bin aber erneut beeindruckt vom Engagement und der Freizeitarbeit, die von all den Autorinnen, Autoren und Fotografen geleistet wird. Das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Nebenberufliche und erst noch ehrenamtliche Tätigkeiten haben zur Zeit nicht Hochkonjunktur. Philipp Marti geht in seinem Artikel zum abgesagten Trainer-Wochenende der Leichtathletik auf die Problematik ein... und verabschiedet sich mit diesem Beitrag aus dem Redaktionsteam – leider.

Als Redaktor dieser Ausgabe habe ich das Privileg, der ganzen STB-Familie schöne, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr zu wünschen. Gleichzeitig benutze ich die Gelegenheit, allen herzlich zu danken, die für das STBinfo schreiben, fotografieren, organisieren, das Magazin gestalten, drucken und rechtzeitig zur Post bringen.

*Ueli Scheidegger*

## In eigener Sache

**Mit dieser Ausgabe verabschiedet sich Philipp Marti aus dem Redaktionsteam des STBinfo.**

Merci Philipp für deine interessanten Artikel der letzten zwei Jahre. Du wirst uns fehlen. Zudem hat auch Ueli Scheidegger seinen Rückzug aus der STBinfo-Redaktion im Laufe des Jahres 2015 angekündigt. Danke Ueli. Seit fünf Jahren hast du alternierend mit dem zweiten Chefredaktor mit grossem Einsatz dafür gesorgt, dass wir vierteljährlich ein vielfältiges und schön gestaltetes STBinfo in unseren Briefkästen finden.

Deshalb sucht das Redaktionsteam nach Verstärkung! Insbesondere suchen wir eine/n **Co-Chefredaktor/in**, welche/r für zwei der vier Ausgaben den Inhalt des STBinfo zusammenstellt und für die Schlussredaktion verantwortlich zeichnet. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne bei den Redaktionsmitgliedern (z.B. beim anderen Co-Chefredaktor Heinz Schild, beim Verleger Roger Schneider, Bern oder beim Unterzeichnenden) Auskünfte über diese Aufgaben einholen.

*Theo Pfaff, STB-Präsident*

# Einladung zur STB-Weihnachtsfeier

Zur traditionellen  
STB-Weihnachtsfeier im Kulturcasino  
Bern sind die Mitglieder  
aller STB-Vereine herzlich eingeladen.

**Samstag, 20. Dezember 2014,  
ab 16 Uhr im Kulturcasino Bern  
Burgerratssaal (1. Stock)**

**Programm:**

- 16:00 h Apéro (Süd-Foyer 1. Stock)
- 17:00 h Beginn der Weihnachtsfeier mit dem STB-Orchester
- 19:45 h Nachtessen

Anschliessend gemütliches Beisammensein bis 23:00 h  
Kosten: CHF 60.00 (inkl. Apéro, Nachtessen, Kaffee, Mineralwasser à discrétion)

Motiviere auch Deine Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme an diesem Anlass.  
Die Weihnachtsfeier organisieren der Seniorensport und das Ehrenkollegium  
gemeinsam.

**Anmeldungen bis 9. Dezember 2014 an:**  
Max-Peter Kleefeld, Weststrasse 4, 3005 Bern oder mpkleefeld@gmail.com

## Delegiertenversammlung des STB

**Die Delegiertenversammlung  
des Stadtturnvereins findet am  
Mittwoch, 26. Februar 2015 um  
19 Uhr im Haus des Sports in  
Ittigen statt.**

Die offizielle Einladung mit Traktandenliste und sonstigen Unterlagen wird Anfang Februar den Mitgliedsvereinen (Präsidentinnen und Präsidenten) zugestellt. Diese sind für eine angemessene Delegierten-Vertretung an dieser DV besorgt. Willkommen sind an diesem Anlass natürlich alle Stadtturnerinnen und Stadtturner! Für Detailangaben und Delegiertenstimmzettel wendet ihr euch bitte an den Vorstand eures Mitgliedsvereins.

*Theo Pfaff, STB-Präsident*

## LAUFferien

**Zwei Trainings-Ferien-Wochen im April**  
Samstag, 4. April bis Samstag, 11. April 2015  
Samstag, 11. April bis Samstag, 18. April 2015



### Sonne, Meer, Ferien und Training in den Frühlingsferien

Wir kombinieren Laufen und Ferien-Feeling in einer wunderschönen Umgebung.  
Der ideale Start in die neue Saison: Training an Sonne, Strand, Meer und natürlich auf den sprichwörtlich einzigartigen Trails in der Bucht von Alcudia. Verschiedene Lauf- und Nordic Walking-Gruppen bieten ein ideales Trainingsangebot mit abgestuften Leistungsvermögen.  
Neben den Vormittag-Trainings winken am späteren Nachmittag fakultative Workshops: Krafttraining für LäuferInnen, Rücken-Gymnastik, richtig stretchen, Body-Forming und Aqua-Jogging. Referate zu neuen Erkenntnissen im Lauf-Training runden das Programm ab. Training und Siesta!

**Attraktiver Preis ab Bern, Basel, Zürich**  
Beispielsweise Flug ab/nach Basel, inkl. Halbpension, Standard-Doppelzimmer, Trainingsleitung, Wellnessbereich, \*\*\*\*Hotel:  
In der Woche 1 (Osterwoche) ab CHF 1'430.-,  
In der Woche 2 ab CHF 1'290.-  
Kleingruppen (3 oder 4 Personen) im 2-Zimmer-Appartstudio ab 1050.-

**www.lauferien.ch**  
**www.walkingferien.ch**  
Michael Schild, mike@lauferien.ch  
Heinz+Vreni Schild, 031 951 75 61, info@lauferien.ch

Reisepartner  


# Bergheim Gurnigel: neuer Betreiber gesucht



Für den künftigen Betrieb des Bergheims Gurnigel wird ab sofort ein neuer Betreiber im Mietverhältnis gesucht. Das Bergheim an einmaliger Aussichts-lage (1594 m über Meer) eignet sich für Familienfeste, Ferienlager, Konfirman-denlager, Skilager, Hochzeiten, Firmen-anlässe. Dies auch verbunden mit der Natur für Projektwochen, Wanderungen Beobachtungen der Fauna und Flora u.a.m.

Roland Maurer

*Interessenten melden sich bei der:*  
RUDOLPH SCHWEIZER AG,  
Immobiliendienstleistungen,  
Graffenriedweg 4, 3000 Bern 14,  
Tel. 031 371 19 19,  
E-Mail: info@schweizer-immo.ch

*Aktuelle Vermietungen laufen bis auf Weiteres wie bis anhin über:*  
Anita Hofer, Riedbachstrasse 56,  
3027 Bern, 031 991 44 24,  
E-Mail: bergheim@stb.ch



**Druckpunkt**

Praxis Für Akupunktur &  
Traditionelle Chinesische Medizin

**„Steigern Sie Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden mit Chinesischer Medizin“.**

**Chinesische Medizin hilft bei chronischen und akuten Beschwerden wie:**

- Bewegungsapparatprobleme (Achillessehne, Zerrungen, etc.),
- Verdauungsprobleme aller Art
- Allergien und Hautbeschwerden
- Schlafstörungen, psychischen Problemen, Burnout
- Gynäkologische Beschwerden (Menstruation, Wechseljahre, Kinderwunsch)
- Hormonelle Störungen (Diabetes, Schilddrüse)
- Schmerzen (Kopf, Nacken, Rücken, Schulter, Knie)
- Altersbeschwerden
- Und vieles mehr...



©Peter Maurer für SBO-TCM



Alexandra Nievergelt. Dr. Phil. Nat. Dipl. Therapeutin TCM SBO. 079 819 79 28. info@praxisdruckpunkt.ch.

**www.xmet.ch**

**Individuelle Einzelanfertigungen**

**zu fairen Preisen!**

**für Ihr Zuhause**

- Handläufe und Brüstungen aus Stahl oder Edelstahl
- Vordächer, Treppen und Leitern aus Metall oder Kunststoff
- Abdeckungen, Gitterroste und Blechverkleidungen aller Art

**Xmet AG**

METALL- UND BEHÄLTERBAU

Xmet AG | Südstrasse 14 | 3250 Lyss  
Tel 032 391 78 78 | Fax 032 391 78 79  
info@xmet.ch | www.xmet.ch



# Harziger NLB-Start in die Saison 2014/2015



Ignas Verbus beim erfolgreichen Dunk

**Noch ist das Fanionteam des STB-Basket nicht voll auf Touren gekommen. Aber schrittweise geht es aufwärts.**

Das NLB-Team hat einige neue Gesichter. So konnte mit Ignas Verbus ein aus Litaunien stammender, aber schon einige Zeit in der Schweiz lebender neuer Centerspieler gewonnen werden. Ein anderer Neuzugang, Adama Wadiou, brach sich leider schon im zweiten Spiel in Chêne das Schienbein. Kam dazu, dass die Meisterschaft bereits Mitte September begann, so früh wie noch nie. Kein Wunder, wirkte das Zusammenspiel im Team von Coach Lukas Berther in den ersten Begegnungen noch nicht optimal. Doch langsam aber sicher steigert sich die Mannschaft.

## Die nächsten NLB-Heimspiele

Seit dieser Saison kann der STB seine Heimspiele fast alle in der neu erbauten Weissenstein-Halle (an der Könizstrasse bei der Bushaltestelle «Hardegg Vidmar») austragen:

Do 04.12.2014 20:00	
STB – Lausanne	Weissenstein
Do 11.12.2014 20:00	
STB – Villars	Weissenstein
Sa 10.01.2015 16:00	
STB – Pully	Weissenstein
Sa 24.01.2015 18:00	
STB – Meyrin	Weissenstein
Sa 31.01.2015 18:00	
STB – Aarau	Wankdorf
So 01.02.2015 16:30	
STB – Chêne	Weissenstein
So 15.02.2015 14:00	
STB – Vevey	Weissenstein



### Auszeichnung des «besten Spielers»

TP. In der NLB werden teilweise nach dem Match die besten Spieler ausgezeichnet, so auch am 1.10.2014 in Lausanne. Bei den Bernern konnte in der ersten Halbzeit kein STBler überzeugen, in der zweiten Halbzeit hingegen brillierten alle Teammitglieder und machten einen 20-Punkte-Rückstand fast wett. Wer würde bei dieser Ausgangslage zum besten Spieler erkoren? Die Überraschung war gross, als der Hallenspeaker den STB-Coach Lukas Berther aufrief: Er sei seit Jahren, ja Jahrzehnten immer wieder mit seinen Teams Gast im Vallée-de-la-Jeunesse gewesen und verdiene sich darum die Auszeichnung bei den Bernern. Wahrlich eine sympathisch und verdiente Ehrung!

**Captain Stefan Berther setzt sich gegen drei Gegenspieler durch (Fotos: Stefan Maurer)**

Am 19. Oktober konnte im Heimspiel gegen Winterthur der erste Sieg eingefahren werden. Vielleicht wird bei Saisonende gerade dieser erst nach Verlängerung erkämpfte Erfolg als Wendepunkt betrachtet werden können.

*Theo Pfaff*

### Sechs weitere STB-Teams

Ein erfolgreiches Team in der Nationalliga braucht einen entsprechenden «Unterbau». Weitere sechs STB-Teams treten in verschiedenen Ligen / Alterskategorien an:

*STB Giants 2:* 1. Liga regional (NE/BE), Coach Dusan Vuksanovic

*STB Giants 3:* 2. Liga regional, Coach Tran Chi Minh

*STB U19 1:* U19-Junioren regional, Coach Sali Vranovic

*STB U19 2:* U19-Junioren regional, Coach Tran Chi Minh

*STB U16 1:* U16-Junioren COBB, Coach Periklis Kountoudis

*STB U16 2:* U16-Junioren regional, Coach Luis Palma

[www.steimle.ch](http://www.steimle.ch)



Steimle Fenster AG  
Rosenweg 38  
CH-3007 Bern

T 031 379 14 14  
F 031 379 14 15

[info@steimle.ch](mailto:info@steimle.ch)

**STEIMLE  
FENSTER**

# Wenn der Dirigent Radio hört – und...



**Das STB-Orchester hat für die beiden Weihnachtskonzerte (am 13. und 14. Dezember: s. Agenda) zwei Werke des österreichischen Komponisten Franz Schubert (1797–1828) und eine Sinfonie des tschechischen Komponisten Jan Vaclav Vorišek (1791–1825) auf dem Programm.**

Franz Schubert ist heute vielen ein Begriff. Zu seiner Zeit war Franz Schubert nicht der bekannte Liederkomponist (weit über 500 Lieder stammen aus seiner Feder), der er heute ist, und auch seinen Orchesterwerken wurde wenig Beachtung geschenkt. Dies hatte unter anderem mit Gioacchino Rossini und der damaligen Beliebtheit der italienischen Opern zu tun. Dadurch beeinflusst, schrieb Franz Schubert zwei Ouvertüren im «italienischen Stil». Und der Erfolg blieb ihm nicht verwehrt. Erstmals wurde Franz Schubert auch von den Kritikern ernst genommen. Das STB-Orchester (OSTB) führt die Ouvertüre in D-Dur auf.

Das zweite Stück von Franz Schubert ist die Polonaise in B-Dur für Solo-Violine und Orchester. Die Polonaise besticht durch die verspielte Solovioline und das mit Leichtigkeit begleitende Orchester. Die Solovioline wird von unserer Konzertmeisterin Susanna Holliger übernommen.

## **Spannende Suche nach Musiknoten...**

Kommen wir nun zu J.V. Vorišeks Sinfonie. Im Vordergrund für einmal nicht, wie das Werk klingt, sondern viel mehr wie die Musiknoten zum OSTB kamen. Wenn der Dirigent ein Orchesterstück im Radio hört, hört er mehrfach hin. Und ein Hinhören ist immer im Sinne unseres Orchesters. «Könnte dies ein Stück fürs OSTB sein? Wenn ja, wie kommt man ans Notenmaterial?» An der damaligen Musikkommmissionsitzung brachte der Dirigent auch gleich ausgedruckt den 1. Satz der Sinfonie mit. Dazu einige Einzelstimmen. Das Ganze sei downloadbar auf einer Inter-

netseite. Einige Einzelstimmen gegen einen kleineren Unkostenbeitrag. Bezahlung mit Kreditkarte.

Da ich selber jahrelang auf diesem Gebiet, Musiknotenbeschaffung, gearbeitet hatte, war ich doch sehr verwundert darüber. Was ist mit dem Urheber- und Verlagsrecht? Meine Recherchen nach der Sitzung ergaben, dass die Noten tatsächlich downloadbar und urheberrechtlich auch nicht mehr geschützt sind.

## **...und die Partitur für den Dirigenten**

Die Dirigierpartitur, die dort aber zum Downloaden angeboten wird... Irgendwie kam mir dieses Titelbild sehr vertraut vor. «Kann es sein, dass der noch existierende Verlag die Partitur wirklich zum Downloaden anbietet? Und weshalb macht er dies dann nicht auf der offiziellen Verlagsseite?» Eine kurze Mail an den Verlag – und die prompte Antwortmail klärte den Sachverhalt: «Es ist so eine Sache», so die Antwort der Verlagsleiterin. Meine Anfrage wurde auch noch extra in die Rechtsabteilung weitergeleitet. Und von dieser Seite war zu vernehmen, dass wir theoretisch downloaden, die Sinfonie auch proben dürfen, etc. Aber, sobald es zu einer öffentlichen Aufführung kommen würde/könnte und die SUIISA (ähnlich wie eine Dopingkontrollstelle zu verstehen) kontrollieren möchte wo die Originalnoten sind, könnte es rechtlich für uns problematisch aussehen. Da aber die Noten von Verlagsseite her nicht mehr im Handel angeboten werden, könnte man allerdings legale Archivkopien bestellen. Kosten für die Spezialanfertigung wurden auch gleich genannt.

**Auf legalem Weg beschafft**

Nochmals ins Internet. Irgendwie kann es doch nicht sein, dass jüngst Orchester diese Sinfonie auch aufgeführt



Franz Schubert (1797–1828)

haben und die Noten auf halb legalem Weg beschafft haben. Irgendwo müsste doch das Orchestermaterial vorhanden sein. Die Recherchen im Internet leiteten mich auf die Internetseite der Bibliothek des Bundesverbands Deutscher Liebhaberorchester in Bonn, kurz BVDL. Und der BVDL hatte diese Noten im Angebot. Die Original-Noten! Über den eidgenössischen Orchesterverband war dann auch das Notenmaterial ziemlich schnell über die Grenze gebracht. Dank Internet wurde dieses auch gleich als pdf-Datei geliefert. Und so kommt diese Sinfonie nun doch zu einer Aufführung in Bern. Oh, wie diese viersätzigige Sinfonie klingt! Diese Erfahrung dürft ihr gerne am 13. Dezember in der Nydeggkirche oder 14. Dezember

in der Kirche Wohlen b. Bern an einem der Konzerte selber erfahren.

Und falls ihr uns an einem der Konzerte besucht und mich beobachtet wie ich die Noten anlächle, hat dies sicher auch damit zu tun, dass ich einfach nur glücklich darüber bin, dass die Noten doch noch den Weg auf die Notenpulte des OSTB fanden. Aber eben, wenn der Dirigent Radio hört...

*Roman Winzenried*

**SAVE THE DATE**

DIE SCHÖNSTEN 10 MEILEN DER WELT

**34. GRAND PRIX VON BERN**  
**9. MAI 2015**

Grand-Prix von Bern 16,093 km  
Altstadt Grand-Prix 4,700 km  
Altstadt Walking 4,700 km  
Bären Grand-Prix 1,600 km

[www.gpbern.ch](http://www.gpbern.ch)

Hauptsponsoren

**asics**

**Groupe Mutuel**  
Assurances  
Verzekeringen  
Assicurazioni

**MIGROS**

**DIE POST**

Partner

**Engagement Stadt Bern**

## Mit Elan dabei – Leiterin Joelle Liechti

**Meine Begeisterung für den Tanz, den Mädchen im Dance & Motion spielerisch tanzen zu unterrichten und die Freude an der Bewegung, bringe ich gerne zum Ausdruck.**

Buchstäblich «hinter dem Rücken» meiner Mutter habe ich im Alter von 4 Jahren mit dem Tanzen begonnen. Ich durfte sie jeweils begleiten, wenn sie im freiwilligen Schulsport in Köniz den Schülerinnen Jazztanz unterrichtete. Zur Belustigung der Schülerinnen machte ich während der Lektionen die Tanzschritte nur immer hinter ihr nach. Später nahm ich offiziell am Unterricht teil und tanzte auch in der Gruppe von Dance + Motion mit. Ich machte zusätzlich die Ausbildung in der Rhythmischen Sportgymnastik und wurde auch J+S Leiterin Gymnastik+Tanz sowie Wertungsrichterin bei den jährlichen Gymnastik-Testtagen des Mittelländischen Turnverbandes.

Als Nachfolgerin von Charlotte Liechti übernahm ich vor gut 14 Jahren die Gruppe Dance Girls und bin ihr bis heute treu geblieben. Die Teilnahme an den Gymnastik-Test-Tagen mit den kleinen Mädchen war eine schöne Herausforderung und die Auftritte an

der BEA haben wir alle sehr genossen. Es macht mir Spass, mit der quirligen Mädchen-Gruppe Choreographien einzuüben und die Freude am Tanz weiterzugeben.

*Joelle Liechti*

### **FUHRER+PARTNER** TREUHAND AG

**Steuerberatung**      **Buchführungen**  
**Abschlussberatung**      **Revisionen**

Worbstrasse 223 · Postfach 271 · 3073 Gümligen  
Tel. 031 954 04 44 · Fax 031 954 04 40  
info@fuhrerpartner.ch · www.fuhrerpartner.ch

**Malerei | Gipserei**  
**Industrielackierung**  
**Werbetechnik**  
**garbani.com**

**garbani**  
FASZINIERT MIT FORM & FARBE



# Informationen aus dem Vorstand

## Die Auflösung des Fördervereins per Ende Oktober, ein neues Spesenreglement, höhere Mitgliederbeiträge (Nachwuchs, Running/Walking) und personelle Veränderungen im Vorstand: das sind in Kürze die aktuellen Informationen aus dem Vorstand.

Mit dem Ende der EM-Saison endet auch das Projekt «Förderverein STB Leichtathletik». Das im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Sydney Ende der Neunzigerjahre von Verena und Beppo Weibel initiierte Projekt sammelte namhafte Sponsorenbeiträge, um Athletinnen und Athleten auf dem Weg an internationale Meisterschaften finanziell zu unterstützen. In den letzten paar Jahren wurde der Förderverein von Beat Aeschbacher weitergeführt und substantiell von ihm finanziell getragen. Per Ende Oktober wird nun der Verein aufgelöst. Der Vorstand der STB Leichtathletik hat entschieden, dass die bisherig begünstigten Athletinnen und

Athleten auch im Jahr 2015 zu den gleichen Konditionen wie im Förderverein unterstützt werden sollen. Die Kosten übernimmt kurzfristig der Verein. Es obliegt nun der STB Leichtathletik im kommenden Jahr zu entscheiden, wie und in welcher Form die Athleten-Unterstützung langfristig weitergeführt werden kann. Im Zentrum der Projektidee steht der Aufbau einer Nachfolgeorganisation zum Generieren von Spenden und Sponsoringeinnahmen.

## Neues Spesenreglement / höhere Mitgliederbeiträge

An der HV von Ende Januar 2015 wird ein überarbeitetes Spesenreglement vorgelegt. Angehoben werden die Spesenentschädigungen für Trainer und Trainerinnen (um rund 20 Prozent). Hingegen soll künftig auf eine leistungsbezogene Geldverteilung bei den Athleten und Athletinnen verzichtet werden. Im Gegenzug wird auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge der Aktiven ver-

zichtet. Angehoben werden sollen hingegen die Beiträge im Nachwuchs (von 250 auf 290 Franken) und im Running/Walking (auf 220 Franken für Running und auf 160 Franken im Walking).

## Rochade im Vorstand

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Andreas Burri und Roger Schneider treten aus dem Vorstand aus. Zur Neuwahl stellen sich Ex-Athletin Anja Mosimann und Viktor Rossi, Vater unserer Nachwuchsspeerwerferin Elena.

*Michael Schild*



**IHRE NEW MEDIA AGENTUR**  
Wir erschaffen seit 2002 innovative und interaktive Komplettlösungen im Bereich Web-Entwicklung, Web-/Responsive Design, App, Social Media, Newsletter Marketing, SEO und E-Commerce.



### Überzeugt?

newcom solution ag  
Feldstrasse 42  
3073 Gümliigen  
Tel.: +41 31 809 08 08

info@newcomsolution.ch  
www.newcomsolution.ch

Kunden, die uns vertrauen



RyffelRunning®



gecko communication ag



# Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Der Vorstand freut sich, zur jährlichen Hauptversammlung einzuladen. Nach der Versammlung wird auch in diesem Jahr der traditionelle Apéro riche serviert. Wir freuen uns auf eine möglichst grosse Teilnehmerzahl an unserer Hauptversammlung.

**Donnerstag, 29. Januar 2015, 20.00 Uhr**  
**Altes Tramdepot am Bärengaben, Bankettsaal (1. Stock)**

## Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/Stimmenzählerinnen
2. Genehmigung des Protokolls der 21. Hauptversammlung vom 24. Januar 2014
3. Genehmigung des Jahresberichts 2014
4. Abnahme der Jahresrechnung 2014 und des Berichts der Revisionsrevisoren.
5. Entlastungserteilung an Geschäftsleitung und Rechnungsrevisoren
6. Wahl des Präsidenten und der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder
7. Neues Spesenreglement
8. Genehmigung der Jahresbeiträge und des Budgets
9. Mutationen/Ehrungen
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

Es gelten die Statuten vom 24. Januar 2014.

**Stimmberechtigt** mit einer Stimme ist jedes Aktivmitglied ab dem zurückgelegten 14. Altersjahr.

**Anträge** müssen mindestens zehn Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Präsidenten eingereicht werden.

**Information zu den Traktanden** finden sich ab Januar 2015 unter: [www.stb-la.ch/de/hv](http://www.stb-la.ch/de/hv).

**Anmeldung** kann online gemacht werden: [www.stb-la.ch/de/hv](http://www.stb-la.ch/de/hv)

Wir sind für deine Anmeldung bis zum 20.1.2015 dankbar, damit wir den Umfang des Apéros abschätzen können.



**medbase**

### Gesundheit im Zentrum

- **Allgemeine Medizin, Sportmedizin und Manuelle Medizin**  
Dr. med. Sibylle Matter Brügger
- **(Sport-)Physiotherapie**  
Sarah Kursawe und Team
- **Osteopathie**  
Dirk Denruyter
- **Medizinische Massage**  
Ramona Poluk

Wir stehen Ihnen gerne für alle sportmedizinischen Fragen zur Verfügung.

Medbase | Praxiszentrum am Bahnhof | Parkterrasse 10 | 3012 Bern  
T 031 335 50 90 | [bern-bahnhof@medbase.ch](mailto:bern-bahnhof@medbase.ch)

## Team Schweizermeisterschaften in Langenthal Goldmedaille für die STB-Speerwerferinnen

**An den letzten Schweizermeisterschaften der Saison 2014, den Team-SM in Langenthal von Mitte September, holten sich Nathalie Meier, Elena Rossi und Larissa Gyger die Goldmedaille.**

Am 20. September wurden in Langenthal die letzten Schweizermeistertitel der Saison 2014 vergeben. Vier Teams vertraten die Farben der STB-Leichtathletik: Speer und 200 m Frauen sowie 1500 m und Stab bei den Männern. Pro Team und Disziplin können maximal vier Athletinnen / Athleten antreten. Der Durchschnittswert der besten drei kommen in die Wertung. Mit einem Durchschnittswert von 42.10 Meter im Speerwurf der Frauen sicherten sich Nathalie Meier, Elena Rossi und Larissa Gyger die Goldmedaille. Die Entscheidung fiel

äusserst knapp aus. Das zweitplatzierte Team der LG Züri+ lag nur 13 Zentimeter zurück. So konnten zum Saisonabschluss Nathi, Ele und Lari zuoberst auf das Treppchen steigen. Einen siebten Schlussrang ersprinteten sich Aurélie Schneider, Aline Gloor und Saana Laaksonlaita über 200m. Über die halbe Bahnrunde blieben alle drei Sprinterinnen innerhalb ihrer Saisonbestleistungen und konnten zufrieden eine erfolgreiche Sprintsaison abschliessen.

Ganz nah ans Podest liefen die jungen Läufer über 1500: Abraham Ashene, Marc Bill, Luca Noti und Matthias Castischer schrammten als Viertplatzierte knapp am Treppchen vorbei. Mit Durchschnittsalter von 18,5 Jahren ist dieses Läuferteam ein Versprechen für die Zukunft. Stefan Müller, Stabtrainer und

unermüdlicher 4,60 Meter-Springer, führte das STB-Stab-Team an. Zusammen mit Oliver Bichsel, Leon Bühler und Sven Herren sprangen sie auf den feinen fünften Rang.

Gerne schauen die Athletinnen und Athleten auf eine ereignis- und erfolgreiche Freiluftsaison 2014 zurück. Nun geht es in die wohlverdiente trainingsfreie Zeit, um ab Mitte/Ende Oktober das Aufbautraining für die Saison 2015 zu lancieren. Herzliche Gratulation allen STBlerinnen und STBlern für die geleistete Arbeit und das Engagement – so färgts. Weiterhin viel Erfolg und schöne Erlebnisse in der Leichtathletik.

*Toni Walther*



**Nathalie Meier, Elena Rossi und Larissa Gyger holten sich an der Team-SM in Langenthal mit knappem Vorsprung die Goldmedaille. (Fotos: Fritz Berger)**

# SVM-Bilanz 2014 Schüler- und Schülerinnen

## Zwei zweite Plätze und ein dritter Rang



Das Team der U14-Modis belegt in der SVM-Rangliste den zweiten Schlussrang.

**Unsere Schülerinnen- und Schüler-Teams belegen in der SVM-Rangliste 2014 Spitzenplätze – ein Gesamtsieg blieb diesmal aus. Viele junge Athletinnen und Athleten machten wertvolle erste Erfahrungen als Einzelathletinnen und -athleten in einem Team.**

Um es vorweg zu nehmen: diesmal gibt es keinen Gesamtsieg eines STB-Teams. Aber müssen wir uns deswegen Gedanken machen und zu analysieren beginnen? Selber im Betreuerteam und in die Anmeldeprozesse involviert, muss ich die Resultate nicht hinterfragen. Sie sind nach wie vor toll. Wir bilden Teams mit den Athletinnen und Athleten, die sich für den Mannschaftswettkampf anmelden. Manchmal fehlt wegen Terminkollision zu Hause die eine Athletin oder der andere Athlet. Gerade dieser Umstand gibt aber

einem Weiteren die Möglichkeit, mit dem Team Erfolg zu haben, auch wenn nicht jedes einzelne Resultat hervorragend war. Der Athlet wird vom Team getragen und darf so auch als wichtige Teamstütze fungieren. Leichtathletik als Team zu bestreiten und nicht als Einzel-Wettkämpfer bewertet zu werden, ist in unserer Sportart eine bereichernde Abwechslung. Wenn dabei Ende Jahr noch ein Podest Platz herauskommt – einfach genial!

### Gratulation an unsere Teams

Wir gratulieren unseren U14 Giele Team mit Matthias Widmer, Ludovic Schatzmann, Ignaz Müller, Derek Buccassi, Mahdi Ali Ibrahim, Joshua Eigenmann, Ignaz Müller, Florian Zahnd zum 3. Rang. Gesamthaft 91 Punkte trennten sie vom Sieger. Die Modis der U14 Kategorie mit Gaele Maonzambi, Jael Brunner, Noëmi Jordi, Lara Köhler,

Aline Yuille, Anna-Lena Gnos, Isabella Steinhart, Sharon Rebsamen, Andrea Zbinden, Leonora Arifi, wurden hervorragende Zweite. Ebenfalls den zweiten



Fröhliche Gesichter zum Saisonende.

Platz in der Endabrechnung belegt unser junges U12 Mixed Team mit Timo Lüthi, Nawal El Kharassi, Tobias Eberhard, Stella Baumann, Myriam Wermeiling, Philipp Shaha, Shawn Winfield und Benjamin Tschannen. Diesem Team fehlten nur 33 Punkte zum Sieg. Unsere drei anderen Schülerteam machten zum Teil erstmals SVM-Erfahrungen. Ich bin sicher, nach dem fägigen SVM-Schlussbouquet in Langenthal mit dem traditionellen Hamburgeressen werden die Athletinnen und Athleten nächstes Jahr wieder mit dabei sein.

*Esther Urfer*

# SVM in Langenthal

## Zwei Schweizer Saisonbestleistungen

**Mit Philipp Shaha (Jahrgang 2003) und Derek Buccassi (2001) holten sich beim SVM in Langenthal gleich zwei Schweizer Saisonbestleistungen.**

Philipp verbesserte über 60 m mit 8,28 s abermals seinen eigenen U12M STB-Rekord und hievte sich damit an die Spitze der Schweizer Saisonbestenliste. Mit 4,82 m im Weitsprung blieb er nur um 8 cm hinter dem Vereinsrekord und steht damit 2014 Schweiz weit auf Rang zwei. Derek senkte die bisherige CH-Saisonbestleistung über 1000 m der U14 um über 6 Sekunden auf 2.53,74 und war der beste Punktesammler des STB Teams mit 712 Punkten für diese Leistung.



**Das U14-Team feiert Derek Buccassis Saisonbestzeit über 1000 Meter.**

Ein paar bange Momente bescherte uns die 5xfrei Staffel. Zu nahe aufgelaufen, aber den Stab noch knapp in die Hand des Vordermanns gedrückt und dann doch ab «wie's Bisiwätter» – das

ging gerade nochmals gut. Bei den U14 Modis fand Isabella Steinhart Gefallen am Kugelstossen, Jael Brunner blieb im Hochsprung mit 1.45 ohne Konkurrenz und Aline Yuille fightete über 1000m

souverän, hielt ihre Gegnerinnen in Schach und kam als verdiente Erste ins Ziel.

Das U12 Mixed-Team erzielte im Mehrkampf 1719,6 Punkte und steht damit auf Rang 2 in der SVM-Rangliste 2014. Der Mix zwischen Modis und Giele ist jeweils eine spannende Angelegenheit. Die Disziplinen-Siege gingen zwar alle an die Jungs, aber bereits an zweiter Stelle machten die Modis Druck nach vorne und heizten dem männlichen Geschlecht tüchtig ein. Ein Kränzchen darf dem Organisator LV Langenthal gewunden werden. Siegerehrungen an SchülerInnen-SVM sind der Hammer – Herr Hammel, vielen herzlichen Dank!

*Esther Urfer/  
Daniel Kamer*



**Das U12-Mixed-Team freut sich über seinen zweiten Podestplatz.**

## Mille Gruyère Final in Herisau Gold für Derek Buccassi, Silber für Ramon Wipfli

**Klein aber fein war unsere STB Delegation in Herisau über die 1000m und die Ausbeute kann sich sehen lassen: Goldmedaille für Derek Buccassi, Silbermedaille für Ramon Wipfli und persönliche Bestzeit für Benjamin Tschannen.**



**Derek Buccassi siegte persönlicher Bestzeit in 2:51,85 über 1000 Meter bei den U14.**

Derek Buccassi bombardierte nochmals seine Bestzeit, die er drei Tage zuvor an der SVM in Langenthal aufgestellt hatte auf sagenhafte 2.51,85 und katapultierte sich damit deutlich an die Spitze der U14-Schweizerbestenliste. Ebenfalls eine neue PB und Rang zwei erlief sich Ramon Wipfli in 3.11,10; er

belegt damit den tollen 5. Platz in der U12-Schweizerbestenliste. Knapp dahinter, ebenfalls mit der PB von 3.12,42 verpasste Benjamin Tschannen eine Medaille und klassierte sich in der Schweizerbestenliste direkt hinter Ramon auf Rang sechs. Aline Yuille qualifizierte sich als einziges U14 Mädchen und lief ein beherztes Rennen. Mit 3.29,20 konnte sie Ende Saison nicht ganz an ihre Bestleistung von 3.20.90 vom Juni anknüpfen, darf aber mit der gezeigten Leistung absolut zufrieden sein. Dies war ein fulminantes Saisonende über die 1000 Meter und wir sind



**Benjamin Tschannen verpasste die Medailenränge ganz knapp.**

fizierte sich als einziges U14 Mädchen und lief ein beherztes Rennen. Mit 3.29,20 konnte sie Ende Saison nicht ganz an ihre Bestleistung von 3.20.90 vom Juni anknüpfen, darf aber mit der gezeigten Leistung absolut zufrieden sein. Dies war ein fulminantes Saisonende über die 1000 Meter und wir sind



**Ramon Wipfli holte sich Silber bei den U12.**

extrem gespannt was unsere Läuferinnen und Läufer im Wintertraining aufbauen werden. Und nicht vergessen: Hier ist der Start, dort ist das Ziel. Dazwischen musst Du laufen!

*Esther Urfer*

[www.panachehatnichtsmitbierzutun.ch](http://www.panachehatnichtsmitbierzutun.ch)

# Swiss Athletics Sprint Finale Thalwil STB-Nachwuchs mit ausgezeichneter Bilanz



Holten sich Medaillen und wurden von Mujinga Kambundji beglückwünscht (von links): Gaëlle Maonzambi, Philipp Shaha und Iven Schafer.

**Am Schweizer Final Swiss Athletics Sprint auf der Gotthardstrasse in Thalwil qualifizierten sich sämtliche STB-Athletinnen und Athleten für die Halbfinals. Die STBler kamen mit dem besonderen Ambiente mitten im Dorf bestens zurecht.**

Für Jana Reinhart (2004) bedeutete dieser Endstation. Gaëlle Maonzambi (2001) und Iven Schafer (2004) schrammten

nur um einen Wimpernschlag an der Goldmedaille vorbei. Mit 8.63 über 60 Meter fehlte Iven nur eine winzige Hundertstelsekunde dazu. Sowohl Gaëlle als auch Iven durften sich aber über ihre tollen Wettkämpfe freuen. Philipp Shaha (2003) zeigte einen ausgeglichenen Wettkampf und sprintete ebenfalls aufs Podest. Die Bronzemedaille war der verdiente Lohn. Die Auszeichnung für den Pechvogel des Tages

geht an Ditaji Kambundji (2002). Mit 8.45 über 60 Meter war sie im Final auf den Hundertstel gleich schnell wie die Drittplatzierte. Die Tausendstel haben leider gegen sie entschieden und so blieb für Ditaji «nur» Rang vier. Unser Nachwuchs hat sich in Thalwil ausgezeichnet geschlagen.

*Daniel Kamer*

# Im Spiegel der Bestenlisten

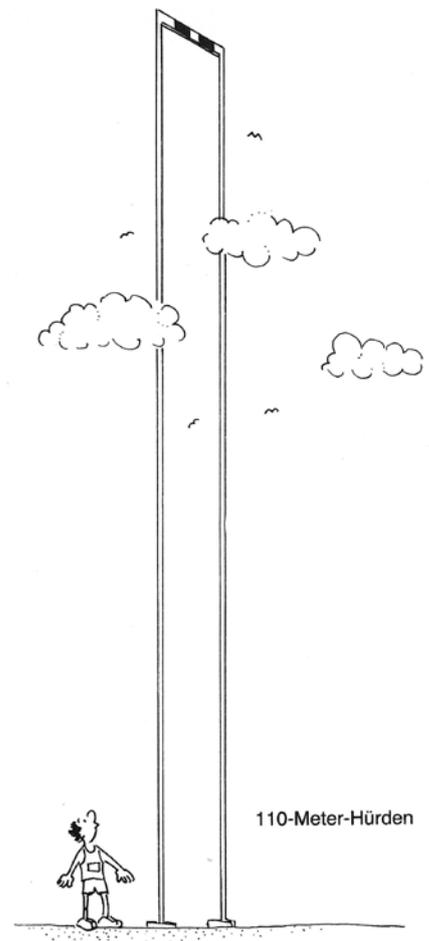
**Man mag einwenden, eine derartige Darstellung der Leistungsentwicklung spiegle ein zufälliges Bild. Dennoch ist es interessant, drei Bestenlisten in 20-Jahr-Intervallen zu analysieren. Vor vierzig Jahren, 1974, gewann das STB-Männer-Team erstmals den SVM-Final, was sich in der Bestenliste eindrücklich niederschlägt. Die STB-Frauen-Leichtathletik befand sich ebenfalls auf dem ersten Höhenflug. Noch aber «lebte» das Team von einzelnen jungen Leistungsträgerinnen.**

Ladies first: Die Bestenliste 1974 überrascht mit etlichen herausragenden Resultaten, die gerade auch aus heutiger Sicht beeindruckend sind. Noch war das Kader schmal und in drei Disziplinen konnten – gleich wie auch 1994 – keine

Resultate erfasst werden: 400 m Hürden, Dreisprung und Stabhochsprung. Zudem bildeten die 3000 Meter die längste Langstrecke für die Bahn-Läuferinnen.

Eine interessante und sympathische Entwicklung findet sich in verschiedenen Disziplinen: Hier der Vater, zwanzig Jahre später der Sohn oder die Tochter: Bernhard und Vincent Notz, Beat und Stefan Hofmänner, Thomas und Carla Wild, nicht zuletzt die Wieland-Family! Auch wenn sich in der Bestenliste 2014 gegenüber 1974 erstaunliche Lücken auftun: Viele junge Talente stechen heraus und untermauern berechnete Zukunftshoffnungen.

*Heinz Schild*



**RYFFEL RUNNING – DIE SPEZIALISTEN**  
RUNNING · WALKING · TRIATHLON · AQUA-FIT

**Ryffel Running Shop Bern**  
Kramgasse 15 / Münstergasse 14 · 3011 Bern  
Telefon 031 311 29 94 · [shopbern@ryffelrunning.ch](mailto:shopbern@ryffelrunning.ch)

**Ryffel Running Shop Uster**  
Seestrasse 98 · 8612 Uster 2  
Telefon 044 940 87 87 · [shopuster@ryffelrunning.ch](mailto:shopuster@ryffelrunning.ch)



	1974		1994		2014	
<b>Männer</b>						
<b>100 m</b>	Thomas Wild** 10.7 Urs Salzmann 10.9 August Bernasconi 11.0		Dimiri Megert 10.93 Markus König 11.13 Stefan Baeriswyl 11.14		Neil Hamed 11.17 Omar Abdulkadir 11.47 Andreas Graber 11.55	
<b>400 m</b>	Heinz Hofer 48.7 Peter Eggenberg 49.1 Heinz Born 49.3		Bernhard Notz 48.61 Stefan Baeriswyl 49.08 Markus König 49.56		Vicent Notz** 50.65 Marc Bill** 51.34 Matyas Kobrehel* 51.59	
<b>800 m</b>	Jacky Delapierre 1:49.6 Reto Schild 1:51.0 Simon Scheidegger 1:52.1		Bernhard Notz 1:51.42 Vincent Grosjean 1:53.16 Alex Kuhn 1:54.78		Marc Bill** 1:52.54 Luca Noti* 1:58.05 Vincent Notz** 2:02.15	
<b>1500 m</b>	Fritz Rügsegger 3:43.9 Gerd Dieboldswyler 3:48.3 Markus Ryffel* 3:52.6		Neil Chisholm 3:53.04 Andreas Blumenstein 3:54.14 Dail Böltz 3:55.75		Ashene Abraham** 3:56.47 Marc Bill** 3:56.95 Luca Noti* 3:59.51	
<b>5000 m</b>	Albrecht Moser 13:45.4 Fritz Rügsegger 13:58.4 Markus Ryffel* 14:08.8		Daniel Böltz 13:57.91 Stefan Zingg 14:26.59 Tamas Szacsvey 14:33.62		Luca Noti* 15:02.69 Matthias Castrischer 15:16.32 Roger Riegendinger 15:57.52	
<b>110 m H.</b>	Beat Pfister 13.8 SR Thomas Wild** 14.3 JR Beat Hofmänner 14.5		Daniel Scheidegger* 14.26 Thomas Keller 14.58 Rolf Trösch* 15.26		Patrick Zutter 15.51 Raphael Clemecio 16.06 Claudius Bigler 17.91	
<b>400 m H.</b>	Heinz Hofer 50.8 Reto Schild 52.6 Res Jordi 53.2		Bernhard Notz 53.49 Andreas Krähemann* 56.02 Thomas Keller 59.96		Raphael Clemecio 55.23 Patrick Zutter 56.17 Marc Scülfort 56.87	
<b>Weit</b>	Heinz Born 7.31 Res Wenger 7.20 Urs Salzmann 6.91		Daniel Scheidegger* 6.89 Stefan Hofmänner 6.74 Marc Wyttenbach** 6.62		Andreas Graber 7.01 Albion Dautaj 6.90 Dominic Graf 6.33	
<b>Hoch</b>	Heinz Born 2.10 Danel Bläuer** 2.08 Rolf Dieboldswyler 2.01		Christoph Schneider 2.05 Stefan Etter 1.95 Andreas Müller* 1.92		Tobias Jenni** 1.70 Kevin Spring 1.70 Sven Herren*** 1.65	
<b>Drei</b>	Heinz Born 15.68 Beat Hofmänner 14.22 Res Wenger 13.98		Markus König 14.79 Stefan Etter 13.70 Christoph Schneider 13.47		Andreas Graber 16.21 Stefan Müller 12.59 Yann Friederich* 12.27	
<b>Stab</b>	Heinz Born 4.60 Hansruedi Siegrist** 4.20 Adrian Kronenberg 4.10		Christoph Däpp 4.00 Andreas Krähemann* 3.80 Rolf Trösch* 3.60		Stefan Müller 4.60 Oliver Bichsel 4.20 Raphael Eichenberger* 4.10	
<b>Kugel</b>	Peter Eggenberg 14.09 Roger Schneider 13.84 Fidel Panier 13.34		Beat Wieland 14.49 Erwin Dänzer 13.96 Werner Stäheli 13.74		Andreas Deuschle 14.95 Michel Edzimbi 14.87 Alexander Wieland 14.75	
<b>Diskus</b>	Arthur Hess 46.14 André Brélaz 45.56 Peter Eggenberg 43.00		Werner Stäheli 39.46 Erwin Dänzer 38.04 Beat Wieland 36.46		Alexander Wieland 42.62 Thomas Bigler 39.84 Julian Lehmann 33.60	
<b>Speer</b>	Rudolf Steiner 77.34 Jürg Fuhrer 60.34 Erwin Stulz 59.26		Patrick Mathys 53.22 Peter Beutler 49.04 Beat Wieland 48.34		Lukas Wieland 72.42 Julian Lehmann 66.32 Bojan Leimer 51.29	
<b>Hammer</b>	Roger Schneider 62.06 Daniel Obrist** 47.66 Anton Imhof 45.64		Roland Widmer 56.50 Roger Schneider 55.32 Bernhard Zbinden 45.56		Roland Widmer 51.52 Alexander Wieland 34.39 Andreas Deuschle 32.10	
<b>Frauen</b>						
<b>100 m</b>	Susi Iseli* 12.2 Beatrice Kehrli* 12.4 Eva Gerber** 12.8		Daniela Miescher* 12.48 Christine Wüst 12.49 Anja Mosimann** 12.64		Mujinga Kambundji 11.20 SR Muswama Kambundji* 12.13 A.Gloor**+A. Schneider* 12.45	
<b>200 m</b>	Beatrice Kehrli* 25.1 Brigitte Kehrli 26.2 Dora Streun* 26.4		Christine Wüst 25.74 Jeannine Seiler 26.26 Daniela Miescher 26.63		Mujinga Kambundji 22.83 SR V. Zimmermann 25.19 Aurélie Schneider* 25.42	
<b>400 m</b>	Elisabeth Oberholzer 56.7 Ruth Messmer 57.8 Elsbeth Liebi* 58.1		Bestenliste fehlt		V. Zimmermann 54.31 Ursula Keller 57.20 Kerstin Rubin** 59.,3	
<b>800 m</b>	Elisabeth Oberholzer 2:08.6 Ruth Messmer 2:13.5 Marijke Moser 2:13.6		Sandra Gasser 2:05.48 Vera Umberg* 2:14.72 Marianne Schneider 2:17.36		Kerstin Rubin** 2:12.11 Rahel Meili 2:21.89 Lea Eltschinger** 2:24.95	
<b>1500 m</b>	Marijke Moser 4:27.2 Elsbeth Liebi* 4:34.6 JR Elisabeth Oberholzer 4:36.2		Andrea Preisig 4:36.16 Vera Umberg* 4:38.94 Marianne Schneider 4:42.77		Kerstin Rubin** 4:39.63 Barblin Remund* 4:40.34 Rahel Meili 4:56.38	
<b>3000 m</b>	Marijke Moser 9:14.8 SR Silvia Pecka 10:15.5 Ruth Messmer 10:18.0		Nathalie Kuhn* 10:09.48 Vera Umberg 10:16.68 Andrea Preisig 10:32.74		Maja Neuenschwander 9:58.31 Barblin Remund* 10:36.44 Rahel Meili 11:10.23	
<b>100 m H.</b>	Beatrice Kehrli* 14.0 SJR Susi Iseli* 15.2 Brigitte Kehrli 16.0		Jeannine Seiler 14.90 Christine Wüst 15.36 Sandra Beer* 15.60		Linda Seiler* 14.65 Ursula Keller 15.25 Carla Wild** 15.54	
<b>Weit</b>	Patricia Bigler** 5.52 Beatrice Kehrli* 5.47 Marianne König 5.14		Daniela Miescher* 5.76 Jeannine Seiler 5.62 Sandra Beer* 5.56		Anja Gyger* 5.73 Mélodie Schneider* 5.41 Aline Gloor** 4.98	
<b>Hoch</b>	Bearice Kehrli* 1.63 Marianne König 1.61 Dora Streun 1.60		Jeannine Seiler 1.71 Daniela Miescher* 1.62 Christine Wüst 1.60		Anja Gyger* 1.61 Fabienne Vögeli** 1.60 Selina Schüpbach** 1.55	
<b>Kugel</b>	Therese Pfister* 10.51 Vreni Weber 10.17 Patricia Bigler** 9.69		Christine Wüst 11.84 Barbara Bichsel* 11.60 Jeannine Seiler 11.52		Fränzi Straubhaar 11.08 Gabi Kutscherauer 11.01 Alice Wieland* 10.43	
<b>Diskus</b>	Vreni Weber 31.54 Emmy Casty 28.5 Therese Pfister* 27.82		Christine Wüst 36.20		Alice Wieland* 37.19 Martina Kocher 30.69 Senta Kleger 26.72	
<b>Speer</b>	Vreni Weber 40.9 Silvia Pecka 33.24 Yvonne Kürsteiner** 30.34		Iris Brügger 40.68 Barbara Bichsel* 38.18 Christine Wüst 37.24		Nathalie Meier 53.15 Elena Rossi** 41.08 Larissa Gyger* 40.83	

SR Schweizer Rekord  
JR Schweizer Jun.Rekord  
\* U20  
\*\* U18  
\*\*\* U16

Nachwuchsabteilung der STB-Leichtathletik  
als Opfer des eigenen Erfolgs?

## Gedanken zum abgesagten Trainer- Wochenende auf dem Gurnigel

**Die Vorstellung von grundsätzlichen Problemen im STB-Leichtathletik-nachwuchs hat etwas Absurdes, wenn man sich an einem Mittwochabend im späten Oktober in der Schönau einfindet: In einem der ersten Trainings nach der Herbstpause tummeln sich nicht weniger als 88 Kinder in der Halle.**

Entgegen der landläufig verbreiteten Anschauung, wonach die traditionellen Formen sportlicher Betätigung gegenüber den «coolen» Trendsportarten zunehmend an Boden verlieren, kann beim STB-Nachwuchs von einem derartigen Befund keine Rede sein. Im Gegenteil: Seit mehreren Jahren können die Schüler- und Jugendabteilungen den Zustrom von Leichtathletik-Interessierten kaum noch bewältigen, würden Eltern etwa mit einigem Erstaunen zur Kenntnis nehmen, dass sie ihre Kinder auf Wartelisten setzen lassen müssen, sagt Esther Urfer, in Personalunion Geschäftsführerin STB-Leichtathletik, Sportchefin und Stützpunktleiterin in der Schönau.

### Schwierige Trainersuche

Der Erfolg, letztlich ein Produkt leidenschaftlicher, engagierter und qualitativ ausgezeichneter Arbeit der vielen in den Nachwuchsgruppen engagierten Trainerinnen und Trainer, wie Esther Urfer ausdrücklich betont, hat aber seinen Preis: Die Trainersuche gestaltet sich immer schwieriger, und diejenigen, die mitmachen, setzen aus naheliegenden und nachvollziehbaren Gründen (nur

zwei Stichworte: Berufliche Belastung, Familie) oftmals klare Prioritäten: Eine bestimmte Anzahl Trainings in einem klaren zeitlichen Rahmen ja, mehr nicht.

### Trainer-Weekend mangels Interessenten abgesagt

Stellvertretend für diese Konstellation steht das eigentlich etablierte Trainer-Wochenende auf dem Gurnigel, früher in Les Rasses, das jeweils als eine Art Kickoff-Veranstaltung für das anstehende Wintertraining fungierte: Mangels Interessenten musste es in diesem Jahr abgesagt werden. Ausschlaggebend dafür können viele, durchaus pragmatische Gründe sein, eventuell sei das Programm zu wenig attraktiv gewesen, möglicherweise sei auch die Ansetzung zu kurzfristig erfolgt. In gewisser Weise sinnbildlich sei jedoch, so Esther Urfer, dass das Trainer-Wochenende jeweils ein Gefäss geboten habe, um sich auch einmal vom Tagesgeschäft zu lösen und über die Nachwuchs-, Leistungssport- und Running-Abteilungen hinweg auszutauschen und weiterzubilden, letzteres beispielsweise mittels Inputreferaten von ausgewiesenen Fachpersonen wie Swiss Athletics-Leistungssportchef Peter Haas oder Laufexperte Valentin Belz.

Demgegenüber stehe in letzter Zeit der Trend, die alltäglichen und als solche gewiss sehr beachtlichen Herausforderungen des Trainerdaseins in kleinerem und unkompliziertem Rahmen zu klären, im Vordergrund stünden die situativen, trainingstechnisch und organisa-

torisch geprägten Absprachen zwischen Trainern einer einzelnen Gruppe. Das Ganzheitliche, Soziale, Familiäre und dadurch letztendlich auch das Visionäre in Bezug auf die STB-Leichtathletik als Gesamteinstitution drohe dagegen verloren zu gehen.

### Nüchterne Bestandesaufnahme

Esther Urfer ist es wichtig klarzustellen, dass es ihr ganz bestimmt nicht darum geht, aus einem ausgefallenen Trainerwochenende eine unnötige Alarmstimmung abzuleiten, das Ereignis aufzubauschen oder gar Kritik an den Trainern zu üben – Kritik, die sicherlich fehl am Platz wäre. Vielmehr sieht sie ihre Überlegungen als nüchterne Bestandesaufnahme über die konkreten Auswirkungen gesellschaftlicher Entwicklungen auf den STB-Trainingsbetrieb, gegebenenfalls als Denkanstoss, und warum nicht als Traum: «Möglicherweise sind die Zeiten vorbei, als rein ehrenamtliche Trainer in Eigenregie vier- oder fünfmal in der Woche auf dem Platz standen, Trainingspläne schrieben, Wettkampfanmeldungen tätigten und darüber hinaus noch Wochenende für Wochenende an die Wettkämpfe mitfahren... aber hoffen darf man ja.»

*Philipp Marti*

# STB Running laufend unterwegs

## 6.9.2014 – Jungfraumarathon Interlaken



Bei den Startvorbereitungen freute sich Dominik Scherrer riesig auf diesen herausfordernden Berg-Natur-Event. Später lief ihm David Rhyner freilich davon. Und auch Valentin Belz zeigte eine hervorragende Performance. «Schön, etwas geleistet zu haben, was wohl nicht jedermann schafft», meinte der Laufexperte am Ziel. Bei herrlichem Bergwetter wartete Vali dann gerne auf seine Ehefrau (und unsere Trainingsleiterin) Barbara Belz beim Zieleinlauf. Herzliche Gratulation auch allen hier nicht erwähnten STB-Running-Finishern zur grandiosen Leistung.

## 28.9.2014 – EKIDEN-Marathon Basel



STB Erfolg total in Basel. Sogar Carmela Tosi (Bild) richtete ihre Startnummer zurecht. Und Leistungssportchef Toni Walther war auch dabei. Am schnellsten bewältigte unser Männer-Crack-Team (Beat v.Känel, Roland Fi-

scher, Erich Fischer, Andreas Moser, Vincent Thoeni, Renato Gnos) die Marathonstrecke in 3:02.28,6. Die wertvollste Tat aber vollbrachten unsere STB-Golden-Girls Michaela Frutiger, Andrea Wahli, Rita Saner, Monika Hirsbrunner, Annik Suter und Nadja Hämmerli. Frauen-Sieg in 3:14.27,0!

## 11.10.2014 – Hallwilerseelauf, Beinwil am See



Wer kennt und liebt ihn nicht – den Hallwilerseelauf. Vater und Tochter reisten auch hin. Während Livia Hofer nach 1:27.10,0 und als Kategorien-Dritte durchs Ziel rannte, nahm es Daniel Hofer (Bild, 461. in 2:07.09,0) etwas gemütlicher. Schier unglaublich aber doch wahr: Einmal mehr erlief sich die leidenschaftliche STB-Läuferin Odilia Mathys (Jahrgang 1953) einen Podestplatz: 3. In 1:45.42,3. Klammheimlich, quasi inkognito, bewältigte Erika Kneubühl die 10-km-Strecke in 50.34,5. Bravo auch allen weiteren STB-Teilnehmenden an diesem herbstlich-schönen Sportanlass.

## 2.11.2014 – GurtenClassic, Wabern

Sonne pur, Jubel-Stimmung und tolle Leistungen an der diesjährigen GurtenClassic mit Vize-OK-Präsident Christoph Scherz. Ein Ausrufezeichen setzte Christoph Friedli mit dem 3. Gesamt-



rang in der Langdistanz (58.34,2). Bravo! STB-Running präsentierte weitere Podestplätze in der Kurzdistanz: 1. Livia Hofer, 36.07,0, 2. David Rhyner, 33.14,5 und im Duathlon 1. Sabine Hauswirth 2:05.14,5. Tolle Leistungen! Stellvertretend für die zahlreichen STB-Running-Starters in Jubelstimmung zeigen wir hier im Bild Laurence Häfeli mit einem Jauchzer im letzten Aufstieg kurz vor dem Ziel.

## Kurt Lüthi's 10. Berlin Marathon

Neben andern STBlern hat am 28. September auch Kurt Lüthi als «rennender Walker» am Berlin Marathon teilgenommen. In früheren Jahren war er in der zwischenzeitlich abgeschafften Kategorie «Power-Walker» gestartet.

Bei seinem 10. Berlin Marathon kam er nach 5:34:25 ins Ziel und platzierte sich bei den M60 als 728.

# Kurznachrichten



v.l.n.r.: Andrea Wahli unterwegs mit perfektem Laufstil, locker dran auch Annik Suter. Später kameradschaftliches Abklatschen am Ziel, die erbrachte Leistung feiern und schlussendlich den Sieg geniessen.

## Biglen, Basel oder gar New York – STB-Running ist dabei. Was bewirkt die Bodenkontaktzeit eines Läufers? Dies und weiterer Klatsch und Tratsch aus unserem Betrieb hier in diesem Live-Ticker.

- Sport ist eine Gratwanderung: Freud und Leid stehen oft sehr nahe beieinander. Eben schwelgte unser Running-Senior Gerhard Gort im Erfolgsglück (wir berichteten darüber) und heute teilt er uns mit: «Das MRI bestätigte meine böse Vermutung. Muskelfaserriss am linken Oberschenkel und für 4–6 Wochen STB Running-Trainingsabsenz».
- Wegen einer schweren Krankheit meldet sich auch Claudia Bähre für die Trainings ab mit der hoffnungsvollen Ergänzung: «Sobald ich mich im nächsten Jahr fit genug fühle, freue ich mich darauf, wieder beim Lauftraining dabei zu sein. Bitte richte liebe Grüsse an Ruth Schmitz und die Gruppe aus».
- Im OL läuft unsere Judith Wyder von Erfolg zu Erfolg. Zu Recht ehrte der Regierungsrat die sympathische Athletin zur «Berner Sportlerin des Jahres». Mit Mujinga Kambundji – ebenfalls eine STB-lerin – war die Konkurrenz happig.
- Immer wieder fasziniert der New York City Marathon.

Und hey, was für ein schnelles STB-Ehepaar. Bei ungünstigen Verhältnissen finishten Barbara in 3:43.25 und Valentin Belz in 3:04.46.

- Wer kennt Cristina Duarte, Isabel Kurt, Gina Bettosini, Julia Vogelwalder, David Tomal oder Martin Amstutz? Nicht! Diese Läuferinnen und Läufer zählen zu den 38 Neumitgliedern (Stand 31.10.2014), welche im 2014 STB-Running beigetreten sind. Wir sind stolz und freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen.
- Im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit an der Uni Bern untersucht Rahel Ammann die Bodenkontaktzeiten bei Läufern. Mittels eines Chips wird



Ändu mit Basler Leckereien.

die genaue Zeit des Bodenkontaktes gemessen. Vorgabe ist, an 8 aufeinanderfolgenden Bahntrainings teilzunehmen. Im Frühjahr 2015 werden die interessierten STB-Runners informiert.

- Trainingsbeginn 18.15 Uhr oder 18.30 Uhr? Diese Frage diskutierten die Running- und NordicWalking-Coaches mit dem eindeutigen Ergebnis: 18.15 Uhr ist in Stein gemeisselt. Perfekt für Susanne Portner, weil der öv-Fahrplan nach Biglen zu dieser Zeit genau abgestimmt ist.
- Ändu Moser und Basel – auch das passt. Von Basler Läckerei und Basler Frauen scheint unser Coach sehr angetan zu sein. Aha und ja – dazwischen lief er auch im STB-Männer-Team zum Staffelerfolg
- Die wunderbarste Geschichte an diesem EKIDEN-Marathon in Basel aber schrieben unsere sechs STB-Golden-Girls. Der Ablauf dieser Happy-End-Story in Bildern.

# Running Ratgeber

## STB-Runners fragen – STB-Experten antworten

### Frage von Andreas:

*Seit einiger Zeit plagt mich ein stechender Schmerz in der linken Leiste (Adduktor?). Dieser kommt meist unverhofft beim Sport. Egal ob ich renne oder nur gehe. Oft kann ich Tage oder gar eine Woche ohne diesen gehen, aber zeitweise passiert dies mehrmals kurz nacheinander auch nur aus einer Drehung heraus. Das führt fast zu einer Blockade oder ich knicke ein. An was kann das liegen und wie behandle ich das?*

Lieber Andreas

Leistenprobleme sind häufig im Sport und doch ist es oft schwierig zu sagen, was genau die Ursache ist. Im Bereich der Leiste gibt es viele Strukturen, die als Ursache für die Beschwerden in Frage kommen. Es kann das Hüftgelenk oder das Iliosakralgelenk (zwischen Kreuz- und Darmbein) betroffen sein. Dann verursachen Entzündungen von Muskelansätzen der Adduktoren oder Verhärtungen des Musculus Iliopsoas Schmerzen im Bereich der Leiste. Auch ein Bruch (Hernie) in der Bauchwand oder Verletzungen der Gefässe und Nerven, die unter dem Leistenband durchziehen, können Leistenbeschwerden machen. Bei dir treten die Beschwerden plötzlich und oft bei einer bestimmten Bewegung auf. Zudem verspürst du danach eine Blockierung der Bewegung oder knickst ein. In dieser Kombination könnte gut das Hüftgelenk betroffen sein, bei dem bei einer bestimmten Bewegung die Gelenkklippe eingeklemmt wird. Ob dies wirklich die Ursache ist, kann bei einer Untersuchung durch den (Sport-) Arzt festgestellt werden. Falls es effektiv ein Einklemmen beim Hüftgelenk

ist, so kann mittels Physiotherapie versucht werden, das Hüftgelenk besser zu stabilisieren, indem die umgebende Muskulatur gezielt gestärkt wird. Falls dies hilft, so sollten die Übungen folgend zu Hause weiter durchgeführt werden, da jede erneute Abschwächung der Muskulatur einen Rückfall oder sogar zusätzliche Beschwerden zur Folge haben kann.

### Frage von Therese:

*Ich bin Mutter zweier Kinder und mir passiert es seit der Geburt der Kinder immer wieder, dass ich beim Gehen in den Hüften einknicke. Das heisst z.B. ich lädele, laufe, bleibe stehen, laufe und dann durchfährt mich ein heftiges Stechen im Beckenbereich und ich knicke für kurze Zeit ein und kann fast nicht mehr laufen. Ich versuche dann hinkend wieder anzulaufen und der Schmerz geht so nach 5–10 Minuten zurück. Dies kann aber 2–3 mal nacheinander passieren. Hat das etwas mit dem Gebären zu tun?*

Liebe Terese

Im Verlaufe der Schwangerschaft ist im Körper viel mehr Östrogen vorhanden als sonst. Dadurch werden unter anderem die Sehnen und Bänder dehnbarer, was für die körperlichen Veränderungen während der Schwangerschaft und dann vor allem für die Geburt notwendig ist. Nach der Geburt geht es eine bestimmte Zeit, bis die Bänder und Sehnen wieder ihre ursprüngliche Länge und Dehnbarkeit haben. Zusätzlich ist die Muskulatur oft nicht mehr so gut trainiert wie vor der Schwangerschaft. All diese Veränderungen können dazu führen, dass die Bewegungen in den Hüftgelenken, im Bereich

der Symphyse und beim Iliosakralgelenk vermehrt oder auch unkontrolliert geschehen können. Wenn das Training nach der Geburt zu schnell gesteigert wird, steigt die Gefahr einer lokalen Überlastung. Bei dir treten die Beschwerden plötzlich und stechend beim Gehen auf. Die genaue Ursache der Probleme kann ein Arzt durch eine gezielte Untersuchung feststellen. Möglicherweise ist das Hüftgelenk die Ursache, bei dem durch die gelockerten Bänder der Kopf nicht mehr ganz sauber in der Pfanne bewegt.

Sibylle Matter, medbase

### Wir empfehlen uns für

- Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern sowie Stockwerkeigentum
- Vermietung von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
- Kauf und Verkauf von Mehrfamilienhäusern, Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
- Verkehrswertschätzungen von Liegenschaften
- Allgemeine Treuhandfunktionen

**SCHWEIZER**  
 Immobiliendienstleistungen  
 Treuhand/Buchhaltung  
 Graffenriedweg 4 • Postfach 269 • 3000 Bern 14  
 Telefon 031 371 19 19 • www.schweizer-immo.ch

# Jahresprogramm 2015



Anlass / Event	Datum	Informationen
<b>Neujahrsapéro</b> Restaurant Dählhölzli, Bern	<b>6. Januar 2015</b> ab 19.30 Uhr	Anstossen auf das neue Sportjahr 2015 Informationsteil: - Begrüssung, kurzer Rückblick 2014 - Spezial-Thema, Gastreferent - Vorstellung Jahresprogramm 2015 - Ehrungen STB-Aareloufserie 2014
<b>STB Running Einsteigerkurs</b> «Der Laufeinstieg leicht gemacht»	Montag 19.30 Uhr <b>12. Januar – 30. März 2015</b>	Auskünfte: Ruth Schmitz, ruth.schmitz@stb-la.ch Ursula Wyss, ursula.wyss@stb-la.ch
<b>S TB Schneesport Wochenende</b> Gurnigel 2015	<b>16.–18. Januar 2015</b>	Auskünfte: Ändu Moser, andreas.moser@stb-la.ch Daniel Messerli, daniel.messerli@stb-la.ch
<b>Trainingslager Frühjahr 2015 mit STB-Coach-Vertretung Mallorca</b>	<b>4. – 11. April 2015</b>	Schild Laufferien Auskünfte: Markus Reber, markus.reber@stb-la.ch
	<b>11. – 18. April 2015</b>	
<b>Lauenen</b>	<b>1.– 3. Mai 2015</b>	Auskünfte: Ändu Moser, andreas.moser@stb-la.ch Daniel Messerli, daniel.messerli@stb-la.ch
<b>Offizielle GP-Trainings auf den Originalstrecken</b>	<b>29. März 2015</b> <b>19. April 2015</b>	Stadion Wankdorf Warm-up 8.45h, Start 9.30h
<b>GP-Helfereinsätze</b>	<b>7. Mai 2015 DO</b> <b>9. Mai 2015 SA</b> <b>10. Mai 2015 SO</b>	Anfrage und Aufgebot folgen. Auskünfte: Markus Reber, markus.reber@stb-la.ch
<b>STB-Aarelouf Serie</b> Testläufe	<b>30. April 2015</b> <b>4. Juni 2015</b> <b>3. September 2015</b>	Auskünfte: Dominik Scherrer, dominik.scherrer@stb-la.ch
<b>STB Running Long Jog</b> (inkl. NordicWalking)	<b>6. Juni 2015</b>	Auskünfte: Ändu Moser, andreas.moser@stb-la.ch Daniel Messerli, daniel.messerli@stb-la.ch
<b>10 Meilen (4 Meilen) Laufen</b> Gemeinsamer Wettkampf	<b>27. Juni 2015</b>	Auskünfte: Gabriel Lombriser, gabriel.lombriser@stb-la.ch
<b>Trainingsweekend Kandersteg</b> STB-NordicWalking/Running	<b>4. – 6. September 2015</b>	Auskünfte: Anita Dähler, anita.daehler@stb-la.ch
<b>MANOR EKIDEN Marathon Basel</b> Teamwettkampf	<b>27. September 2015</b>	Auskünfte: Markus Reber, markus.reber@stb-la.ch
<b>STB Running Long Jog</b> (inkl. NordicWalking)	<b>14. November 2015</b>	Auskünfte: Ändu Moser, andreas.moser@stb-la.ch Daniel Messerli, daniel.messerli@stb-la.ch

# Rücktritte von STB-Running-Coaches



Jeannette Zahler läuft fit auf den Gurten vor eindrücklicher Kulisse.

**Abschied nehmen ist auch immer ein wenig mit Schmerzen verbunden. Auf Ende Jahr hören mit Aschi Leiser und Jeannette Zahler zwei verdienstvolle STB-Running-Coaches auf.**

Mit Aschi Leiser verlieren wir den dienstältesten Coach und gleichzeitig eine Menge Erfahrung. 1988 trat Aschi dem STB bei, ab 1998 übernahm er in der damaligen Jogging-Abteilung die Leitung einer Gruppe. Für seine Verdienste wurde Aschi im Februar 2014 die STB-Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ein Running-C-Betrieb ohne Jeannette Zahler kann man sich nur schwer vor-

stellen. Mit viel Einfühlungsvermögen weihte Jeannette unzählige Einsteiger und Newcomers in die Geheimnisse des Laufens ein. Doch für die 70-Jährige ist Ende 2014 genug. Fit wäre sie alleweil noch, wie das Bild von der GurtenClassic am 2. November 2014 beweist.

Herzlichen Dank für euer sehr geschätztes Vereinsengagement. Wir freuen uns auf die freiwilligen Besuche in der Schönau.

STB Running – immer einen Schritt voraus! Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches 2015

Schon heute wünschen wir unseren Walkern, Joggern, Runners und Cracks eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten mit der Botschaft: Dran bleiben! Denn: «Man ist so fit wie man sich fühlt – Man ist so fett wie man sich füllt» (Zitat von Läufer, Dichter und Arzt Gerhard Uhlenbruck).

Das neue Jahr 2015 läuten wir ein mit unserem traditionellen **Neujahsapéro** am **6. Januar 2015 um 19.30 Uhr im Restaurant Dählhölzli**. Wir stossen auf unser Wohl an und erfahren mehr über das Jahresprogramm 2015. Im weiteren ehren wir die Teilnehmenden der 1. STB-Running-Aareloof-Serie 2014 mit einer kleinen Rangverkündigung. Alle sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf euch.

*Das STB Running/  
NordicWalking-Leiterteam*

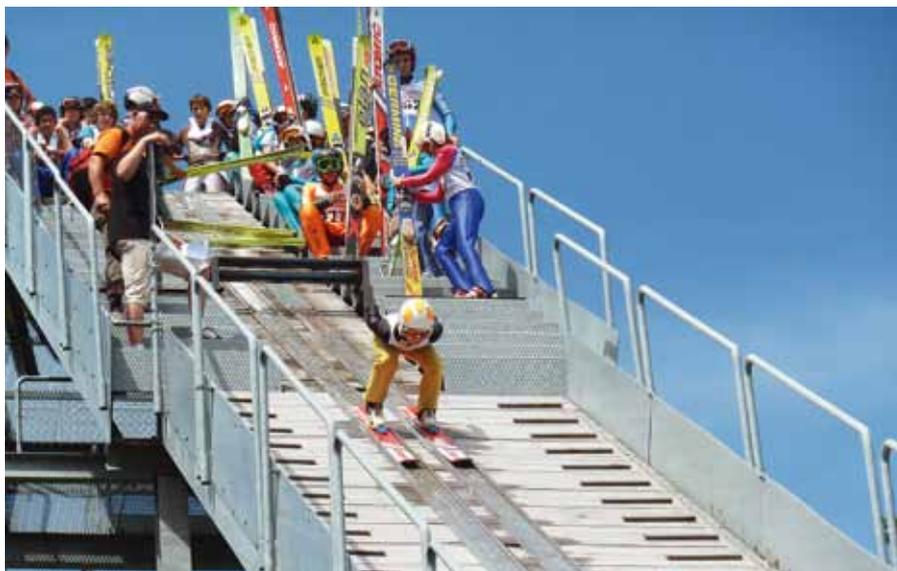


# Rückbau Gurtenchanzen und Auflösung des VBTS

**An der GV des VBTS (Verein Bernische Trockensprungschanze) vom 10. September wurde der Antrag zur Auflösung des Vereins auf Ende 2014 genehmigt. Damit endet die 55-jährige Geschichte von Trockensprungschancen im Raum Bern, die 1959 durch den Ski Club Bern initiiert wurde.**

Auslöser für die Gründung waren damals Pläne, auf dem Gurten eine Trockensprungschanze zu bauen. Da diese Idee bei den Stadtberner Behörden jedoch keine Gnade fand, wurde nach einem alternativen Standort gesucht. Dieser wurde in der Region Rüscheegg gefunden, wo 1962 der Spatenstich zum Bau der ersten Trockensprungschanze in der Schweiz erfolgte. Gut 3000 Zuschauer verfolgten im Juni 1963 das Eröffnungsspringen. In den darauf folgenden Jahren war Rüscheegg die Trainingshochburg für Skisprungteams aus ganz Europa. Der Zustand der imposanten Holzkonstruktion verschlechterte sich dann aber zusehends, so dass die Schanze 1981 durch Luftschutztruppen gesprengt werden musste.

Im gleichen Jahr übernahm Theo Gutzler das Präsidium des VBTS mit dem erneuten Ziel, eine Trockensprungschanze auf dem Gurten zu errichten. Mit dem damaligen Berner Skisprungtrainer Marcel Gehri fand er einen umtriebigen Architekten, der entsprechende Pläne zu Papier brachte. Und tatsächlich: im Oktober 1986 erfolgte der feierliche Spatenstich auf dem Gurten. Bereits im Juni 1987 wurden die Schanzen im Rahmen des ersten internationalen Gurtencups eröffnet. Im



Anlaufturm von unten.

gleichem Jahr trat der VBTS dem STB bei. Als Betreiber der Schanze konnte der VBTS die Skisprunganlagen bis zum Abschlusspringen im 2012 in bestem Zustand halten und über 26 Jahre lang jährlich drei attraktive Jugendskispringen veranstalten.

## Skisprungkultur auf dem Gurten

Auf dem Gurten wurde bereits vor dem Bau der Trockensprungschanzen Ski gesprungen. So gibt es Bild- und Schriftmaterial von internationalen Skisprungkonkurrenzen in den Dreissigerjahren, wo sogar bekannte norwegische Namen die Ranglisten zierten. Eine letzte Skisprungkonkurrenz auf Schnee fand 1981 statt, als die Stadt Bern auf Initiative von Marcel Gehri mit Baugerüsten einen Anlaufturm errichtet hatte. Der Autor und letzte VBTS-Präsident hat diesen Anlass damals noch als aktiver Skispringer selber miterlebt.



Ein Springer in Alauf.



**Sprung mit STB Fahne im Hintergrund**

Mit dem Bau der Trockensprungschanzen hatten die Initianten grosse Ziele: der Gurten sollte das nationale Zentrum des nordischen Skisports werden. Man ging davon aus, dass die umliegende Agglomeration eine Vielzahl von Nachwuchsathleten hervorbringen würde. Nach 26 Jahren Betrieb muss leider ein anderes Fazit gezogen werden: Zwar gab es die ganze Zeit ein kleines Team von Skispringern. Deren Anzahl blieb aber stets sehr gering. Zudem musste ein sehr grosser Aufwand betrieben werden, um überhaupt ein paar Interessierte an die Schanze zu locken. Sogar der per Helikopter eingeflogene frisch gekürte Olympiasieger Simon Ammann konnte keinen Trend herbeiführen. Das in Bern vorhandene grosse Freizeitangebot, die oft kritische Distanz von Eltern zum Skispringen und auch der doch etwas grössere Aufwand zur Ausübung dieser Sportart verhierten den herbeigesehnten Aufschwung der Sportart Skispringen.

### **Rückbau Gurtenschanzen**

Einerseits die oben beschriebene geringe Nachfrage nach Skispringen, andererseits die 2011 gemachte Aussage der Migros, dass sie den Baurechtsvertrag nicht mehr verlängern wolle, führten zum gemeinsamen Entscheid des Rückbaus. Dieser wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Park im Grünen

geplant und schliesslich Ende 2013 durchgeführt. Die Bauarbeiten konnten im März 2014 termingerecht und unfallfrei abgeschlossen werden. Bereits nach einem halben Jahr erinnert mittlerweile nichts mehr daran, dass noch vor kurzer Zeit rechts neben dem Hotel der imposante Anlaufurm gestanden ist.



**Der Anlaufurm.**

Mithilfe der uns allen bekannten und gut vernetzten STB-Mitstreiter war es möglich, den VBTS auch wieder in wirtschaftlich stabile Verhältnisse zu bringen. Zudem konnten die Skispringer



**Sprung über die Gurtenschanze mit dem Hotel im Hintergrund.**

### **Dank der Skispringer an den STB**

Der Anschluss des VBTS an den STB war nicht nur mit Freuden verbunden. Im Gegenteil: der Bau der Gurtenschanze verschlang damals mehr Mittel als budgetiert und vorhanden waren. Nur dank dem damaligen Präsidenten Theo Gurzeler und der aktiven

des STB stets von den guten Rahmenbedingungen des STB, bzw. des Skiclubs STB profitieren. Im Namen aller rund 100 ehemaligen Skispringer möchte ich für diese Unterstützung ganz herzlich danken!

*Stefan Sommer*

# Herbstausflug der STB-Senioren Kohorte Kleefeld besucht Augusta Raurica

**Der Herbstausflug der STB-Senioren führte Anfang Oktober zu den historischen Römerstätten von Augusta Raurica. Für die 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen dabei auch die gesellschaftlichen Belange nicht zu kurz.**



Am 10. Oktober, einem Freitag, traf man sich auf dem Helvetiaplatz: der STB-Verein Seniorensport, aufgewertet durch zahlreiche Begleiterinnen, 34 Teilnehmer. Kaum fuhr Chauffeur Zimmermann los, bewirteten Peter und Dora Hirschi die Fahrgäste mit ofenwarmer Speckzöpfe und Kaffee. Die Verwöhnungstour nahm so ihren Anfang. Draussen fiel Regen, Nebelbänke behinderten die Jurasicht. Nach 9 Uhr erreichte man das ehemalige römische Handelszentrum Augusta Raurica. Die Spuren der Geschichte liegen verstreut herum. Max-Peter Kleefeld erweckte sie lehrerlike und lehrreich zum Leben: eine grossartige Begegnung mit der römischen Vergangenheit.

Augusta Raurica – die Erhabene im Gebiet der Rauriker. 44 v. Chr. mit geometrischer Infrastruktur geplant, ab 50 n.Chr. mit Steinbauten ergänzt, im 2. Jh. die grösste Ausdehnung mit 15'000 Einwohnern, davon 6000 Kinder. Ab 330 begann der Zerfall. Dann die Bedeutungslosigkeit. Weitgehenst



wurde der einst blühende Ort überwuchert, später landwirtschaftlich genutzt. Einzelfundstücke, auch der heute so vielbewunderte Silberschatz, weckten die Neugierde. Ausgrabungen folgten. Man restaurierte die Vergangenheit zum Touristenziel in die Gegenwart.

## Illustrierte und lehrreiche Führung

Ertönte das luftgepresste Aufmerksamkeitshorn, horchte man gerne den Ausführungen von Max, bestaunte die grossformatig präsentierten Illustratio-



nen. Beim Osttor wurde ein Grabmahl bestaunt, der angeforderte Schlüssel öffnete den Panoramaraum. Eine grosse Überraschung beim eigentlich kleinen Amphitheater: Ein römisches «Brautpaar» kredenzte «Mulsum» – auf eine Flasche Weisswein, 120 gr. Flüssighonig, mit Pfeffer gewürzt und erwärmt – Gesundheitsspender, aber auch belebend zu Kopfe steigend. Später: ein gut organisiertes Mittagssmahl im «Römerhof». Perfekt zubereitet, charmant serviert, mit wunderbarem Roten perfekt beweint. Der Wirt war zufrieden und spendierte die Kaffeerunde.



Schauspieltheater, Villa und Museum adelten den Nachmittag zum Höhepunkt. Mit seiner sonoren Stimme fokussierte «Klefi» die Augen und Gedanken in die Szenen der Vergangenheit. Präsident Bruno Krähenbühl konnte die Wohlfühlgemeinschaft STB-Seniorenport genüsslich miterleben. Was die professionelle Vorbereitung und Unternehmung durch Max-Peter Kleefeld und seine Crew betrifft: Man kann sie nur mit grösster Anerkennung bewundern.

*Toni Beyeler*

# Einladung zur Jahresversammlung

**Montag, 19. Januar 2015, 19:00 Uhr**  
**Ristorante Bella Vita, Bolligenstr. 52, 3006 Bern**  
 (Tram Nr. 9 bis Guisanplatz, 6 Min. zu Fuss bis Ristorante)

## Traktanden

1. Protokoll vom 13. Januar 2014
2. Jahresbericht des Präsidenten 2014
3. Berichte der Riegenleiter 2014
4. Bericht Wanderleiter
5. Jahresrechnung 2014
6. Revisorenbericht
7. Mitgliederbeiträge 2015
8. Budget 2015
9. Orientierung Donatorenfonds
10. Jahresprogramm 2015
11. Anträge
12. Verschiedenes

**Bitte beachten:  
Es werden keine persönlichen  
Einladungen verschickt.**

**Anträge sind bis am 10. Januar 2015 beim Präsidenten Bruno Krähenbühl einzureichen.**

## Anschliessend

Ein spannendes Referat von Heinz Schild. «Visionäre Bahnprojekte»: Vor hundert Jahren stapeln sich die Bahnprojekte. National-, Ständerat und Bundesrat stellen Konzessionen beinahe à discretion aus – auf den Eiger, auf das Matterhorn, auf den Napf usw.

*Der Vorstand offeriert zum Schluss der HV noch eine Pizza!  
Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.*



- Fitness
- Aerobic
- Crossfit TST 311
  - Personaltrainer / MTT
  - Haltungscircuit
  - Sauna
  - Solarium
  - Dampfbad
  - Squash



**TRAINING  
SCHULUNG  
THERAPIE**

Das TST ist Qualitop zertifiziert

STB Trainingszentrum AG ● Seilerstrasse 21 ● 3011 Bern ● 031 381 02 03 ● [www.tst-fitness.ch](http://www.tst-fitness.ch) ● [www.crossfittst311.ch](http://www.crossfittst311.ch)

# Am Grand-Prix von Bern mittendrin zu sein...

...ist ein schönes Gefühl. Der TST-Vorbereitungskurs für den Grand-Prix von Bern 2015 (Samstag, 9. Mai) wird zusammen mit dem STB-Running-Team und einem erfahrenen Triathleten ab 2. März 2015 durchgeführt. Wir begleiten das Vorbereitungs-Training und haben ein professionelles Programm zusammengestellt:

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten die aktuellsten Instruktionen zur **Trainingsplanung**. Wie sieht ein optimales Ausdauertraining aus? Es werden die grundlegenden Prinzipien der Trainingsplanung- und -Steuerung im Wochen-, Monats- und Jahresverlauf angeschaut und auf die individuelle Zielsetzung angewandt.

Interessant wird die **Videoanalyse der Lauftechnik** für den einzelnen Läufer sein. Die eigene Lauftechnik auf Video zu sehen und mit Laufspezialisten zu analysieren, bringt jeden Teilnehmer weiter.

*Charlotte Liechti TST und das Team STB-Running.*

## Informationen

**Fitnesscenter TST**  
**www.tst-fitness.ch**

Telefon: 031 381 02 03 oder  
Mail: [tst-fitness@bluewin.ch](mailto:tst-fitness@bluewin.ch)



**www.bern-foto.ch**  
Web-Shop - Online-Shop

**atelier 82**  
Werkstatt für Einrahmungen

alle Einrahmungsarbeiten

ArtBern Shop GmbH  
Leinwanddrucke  
Bilder von Bern und den Alpen



- Holzrahmen, Alu-Rahmen
- Passepartout-Zuschnitte
- Foto Aufzieh-Service
- Ihre Foto's drucken auf Papier oder Leinwand
- Leinwand auf Keilrahmen

[www.atelier82.ch](http://www.atelier82.ch)

Keine Öffnungszeiten, wir bitten Sie  
höflich um telefonische Anmeldung.

Jürg Krähenbühl - Meikirchstrasse 28 a - 3042 Orschwaben - Tel. 031 311 48 26



## Perrot

# Haustechnik

Sanitär – Heizung

Neubauten – Umbauten –  
Sanierungen – Renovationen –  
Reparaturen in Küche, Bad,  
Heizung

Kehrsatz    Telefon 031 961 30 61  
Belp        Telefon 031 819 60 80

[www.perrot-haustechnik.ch](http://www.perrot-haustechnik.ch)  
[perrot.haus@bluewin.ch](mailto:perrot.haus@bluewin.ch)

039722J

# Hohe Auszeichnung für Rudolf Bosshard



**Fritz Holzer (Ehrenmitglied der FISU, links im Bild) nahm in Brüssel die Auszeichnung für Rudolf Bosshard entgegen und überbrachte sie dem Geehrten Rudolf Bosshard in der Schweiz.**

**Anlässlich der Sitzung des Exekutiv-Komitees der FISU (Fédération Internationale du Sport Universitaire) vom 26. Mai in Brüssel wurde Rudolf Bosshard für seine ausserordentlichen Verdienste um den Beitritt der (damals) sozialistischen Länder in die FISU mit dem Preis «Jean Petit-jean» ausgezeichnet. Dies ist die höchste Auszeichnung der FISU.**

Ruedi Bosshard ist der Sohn unseres ehemaligen erfolgreichen Leichtathletik-Leiters Alfred Bosshard. Der langjährige Schweizer Nationaltrainer Prof. Dr. Otto Misangyi bezeichnete Ruedi einst als «eines der grössten Talente der Schweiz» auf der 800-m-Strecke. Daneben spielte Ruedi mit der STB-Feldhandball-Mannschaft in der Nationalliga B.

1954, als der Korea-Krieg zu Ende war, wurde Rudolf Bosshard Mitglied des schweizerischen militärischen Beobachtungsteams in Panmunjeom an der Demarkationslinie Nord-/Südkorea. Nach der Rückkehr in die Schweiz präsidierte er den Schweizerischen Akademischen Sportverband, SASV, von 1955 bis 1961, und wurde 1957 Vizepräsident des Internationalen Universitätssportverbandes, FISU. Dessen Präsident, der Luxemburger Paul Schleimer, beauftragte Ruedi, Gespräche über einen allfälligen Beitritt der sozialistischen Länder in die FISU zu führen. Dies war während der Zeit des kalten Krieges eine recht delikate Angelegenheit. Bosshards diplomatischem Geschick war es zu verdanken, dass die sozialistischen Staaten ohne Vorbedingungen der FISU beigetreten sind. Durch diesen Erfolg war Bosshard prädestiniert das Präsidium der FISU zu übernehmen. Doch es kam anders.

1961 – nach Abschluss seines Studiums an der Universität Bern – trat Rudolf Bosshard in den diplomatischen Dienst der Eidgenossenschaft und wechselte kurz danach in die Wirtschafts-Diplomatie. Unter anderem gründete er die deutsch-schweizerische Wirtschaftskammer für fernöstliche Länder und ist heute deren Ehrenpräsident. Später wurde er Generaldirektor der Schweizerischen Volksbank, wo er für internationale Verbindungen mit Schwerpunkt Asien verantwortlich war. Für seine grossen Verdienste wurde Rudolf Bosshard vom japanischen Kaiser geehrt.

*Fritz Holzer*

Korrigenda  
zur Jubiläums-  
Ausgabe  
«100 Jahre Stadt-  
turner/STBinfo»,  
Seite 4



In der Bildlegende zur Olympia-Nationalmannschaft, die 1936 an den Olympischen Spielen in Berlin Bronze erkämpft hat, muss es richtig heissen:

**Vier STB-ler erringen an den Olympischen Spielen 1936 in Berlin mit der Handball-Nationalmannschaft Bronze: Robert Studer (kniend Erster von links), neben ihm Torhüter Willy Gysi (kniend Zweiter von links) und Georges Mischon (stehend Zweiter von links). Überdies wirkte in Berlin STB-Leichtathletik-Gründer und Handball-SPIKO-Präsident Fritz Müllener als National-Trainer.**

**Nachtrag betr. «Verantwortliche für die Redaktion» (S. 12):  
1986 – 1987 Robert Wenger**

# Kontaktliste STB Vereine

## STB Sport Services AG

Geschäftsführerin Beatrice Fuchs  
Thunstrasse 107, 3006 Bern  
G: 031 381 26 06  
info@stb.ch

## STB Verband

Verbandspräsident Theo Pfaff  
Oberfeldweg 20, 3072 Ostermundigen  
P: 031 348 03 42 079 668 19 52  
praesident@stb.ch

## Ehrenkollegium

Schultheiss Roland Maurer  
Kornmattgasse 7, 3700 Spiez  
P: 033 654 59 76  
r.maurer@spiez.ch

## Badminton

Präsident Pascal Schumacher  
Bernastrasse 46, 3005 Bern  
079 664 66 00  
pascal.schumacher@gmx.net

## Ballsport

Präsident Felix Muster  
Daxelhoferstrasse 18, 3012 Bern  
076 319 70 43  
ballsport@stb.ch, muster.felix@gmail.com

## Basketball

Präsident Daniel Wahli  
Brüggliweg 33, 3113 Rubigen  
079 220 09 89  
danielwahli@bluewin.ch

## Dance & Motion

Präsident Peter Fuhrer  
Ziegel mattstrasse 49, 3113 Rubigen  
P: 031 721 75 22 079 414 17 51  
peter.fuhrer@rubigen.ch

## Fitness

Präsidentin Karin Strehl  
Mühlemattweg 22, 3608 Thun  
P: 033 335 30 63  
fitness@stb.ch

## Grand-Prix von Bern

Präsident Matthias Aebischer  
Marzilistrasse 10A, 3005 Bern  
079 607 17 30  
matthias.aebischer@gpbern.ch

## Korbball

Präsident Marcus Pfister  
Bellevuestrasse 112, 3095 Spiegel  
P: 031 971 65 56 G: 031 971 90 70  
marcus.pfister@bluewin.ch

## Leichtathletik

Präsident Michael Schild  
Chutzenstrasse 48, 3007 Bern  
078 646 32 69  
mike@stb-la.ch

## Orchester

Präsident Roman Winzenried  
Holligenstrasse 87b, 3008 Bern  
031 371 62 77  
romanwinzenried@gmx.ch

## Senioren sport

Präsident Bruno Krähenbühl  
Weissensteinstrasse 108, 3007 Bern  
P: 031 376 12 15 079 407 83 75  
b.krahenbuhl@bluewin.ch

## Skiclub

Präsident Stefan Baumann  
Schlösslistrasse 39, 3008 Bern  
079 439 84 13  
baumann.st@bluewin.ch

## Volleyball

Präsident Martin Häberlin  
Brunnadernstrasse 87, 3006 Bern  
P: 031 352 88 28 078 767 80 33  
martin.haerberlin@bluewin.ch

## Bergheim

Anita Hofer  
Riedbachstrasse 56, 3027 Bern  
P: 031 991 44 24  
bergheim@stb.ch

## Im Gedenken

### Rudolf Morgenthaler

Leichtfüssig, ja elegant wirkte er auf der Bahn, und wie staunten wir damals, wenn Ruedi Morgenthaler beeindruckend virtuos und unerreicht ausdauernd mit einer Seilspringer-Demonstration beim Wintertraining in der «Schönau» aufwartete. Er war der erste STB-Langstreckenläufer von internationalem Format. Schweizer Meister im Cross und auf der Marathon-Distanz, Sieger des Murtenlaufes, Schweizer Rekordhalter auf der 10'000-m-Distanz und Olympia-Teilnehmer in Helsinki 1952. Der bescheidene Briefträger aus Biberist wechselte nach seinen besten Jahren zum STB und motivierte auch mich für die Ausdauer-Disziplinen. Als beim 20. Grand-Prix von Bern der fünffache Olympiasieger Emil Zatopek nochmals Bern besuchte, gab es für Ruedi Morgenthaler ein emotionales Wiedersehen samt Erinnerungsbild mit dem grössten Langstreckenläufer der Nachkriegszeit. Der Aktionsradius wurde enger, doch blieb Ruedi auch in seinem hohen Alter bemerkenswert fit und lebte auf bei Diskussionen über die schöne Zeit unter Leichtathletik-Kameraden. Im Altersheim Laupen ist er, sechzig Jahre nach seinen grössten Erfolgen, im 88. Lebensjahr gestorben.

*Heinz Schild*

### Alfons Hasler

**20.8.1924 – 5.10.2014**

Der gebürtige Ostschweizer kam in jungen Jahren nach Bern und heiratete die Tochter von Werner Fricker, einem Stadtturner, der während Jahren wichtige Chargen im Verein versah. Alfons Hasler trat 1956 dem STB bei, war von 1957 bis 1959 Vizepräsident im Stammverein und eigentlich als Nachfolger des damaligen Präsidenten Peter Schild vorgesehen. Seine Ernennung zum Generalsekretär des Volkswirtschafts-Departementes der Bundesverwaltung zwang ihn dann, sich aus der STB-Vereinsleitung zurückzuziehen.

Im Jahre 2006 durften wir ihm die Ehrennadel für 50 Jahre Verbundenheit mit dem Verein überreichen. Nun ist er im Alter von 90 Jahren von den Altersbeschwerden erlöst worden.

*Pi Wenger*

# Agenda

## Basketball

nächste Heimspiele

(Sporthalle Weissenstein):

**Donnerstag, 4. Dezember, 20.00 Uhr**

**Donnerstag, 11. Dezember, 20.00 Uhr**

**Samstag, 10. Januar 2015, 16.00 Uhr**

weitere Daten:

s. Artikel «Basketball» Seite 6

## Orchester

Winter-Kirchenkonzerte:

**Samstag, 13. Dezember**

20.00 Uhr Nydegg-Kirche, Bern

**Sonntag, 14. Dezember**

20.00 Uhr Kirche Wohlen bei Bern

## Running

**Dienstag, 6. Januar 2015, ab 19.30 Uhr**

Neujahrsapéro

Restaurant Dählhölzli, Bern

**16. – 18. Januar 2015**

Schneesport-Wochenende Gurnigel

## Leichtathletik

**Donnerstag, 29. Januar 2015**

ab 17 Uhr Seniorenstamm

Rest. Bahnhof Weissenbühl, Bern

**Donnerstag, 29. Januar 2015, 20.00 Uhr**

20.00 Uhr Hauptversammlung

Restaurant Alten Tramdepot Bern (1. Stock)

## Fitness

**Dienstag 17. Februar 2015**

19.30 Uhr Hauptversammlung

Restaurant Weissenbühl

## Seniorenport

**Samstag, 20. Dezember**

16:00 Uhr STB-Weihnachtsfeier

Kulturcasino Bern, Burgerratssaal

**Montag, 19. Januar 2015**

19.00 Uhr Jahresversammlung

Restaurant Bella Vita, Bern

## STB Verband

**Mittwoch, 25. Februar 2015**

19.00 Uhr Delegiertenversammlung

Haus des Sports, Ittigen

# Wir gratulieren herzlich!

## 96 Jahre

Rhyner Kaspar

Dorfstr. 33 b, 3661 Uetendorf

28.03.19

## 93 – 94 Jahre

Thoma Jean

Chemin du Renard 18, 1219 Aire

07.03.21

Kälin Hans

Birkenstr. 66, 6390 Engelberg

11.01.22

Hatt Robert

Stettlerstrasse 11, 3006 Bern

04.03.22

## 91 Jahre

Hofmänner Esther

c/o Christian Hofmänner 6333 Hünenberg See

23.03.24

## 85 Jahre

Cibolini Mario

Könizstrasse 198, 3097 Liebefeld

10.02.30

## 80 Jahre

Schaufelberger Werner

Usterstrasse 55A, 8600 Dübendorf

12.01.35

Mäder Hans

Moos 815F, 3803 Beatenberg

12.03.35

## 75 Jahre

Hartmann Rolf

Mattenweg 38, 3322 Urtenen-Schönbühl

02.01.40

Renfer Hansruedi

Robinsonweg 87, 3006 Bern

12.03.40

Zingg Gerhard

Pappelweg 7, 3013 Bern

17.03.40

## 70 Jahre

Moser Albrecht

Eschenweg 8, 2542 Pieterlen

28.01.45

Mathys Fritz

Bösingenfeldstr. 10, 3178 Bösingen

08.03.45

Baumann Jürg

Funkstr. 79, 3084 Wabern

15.03.45

Jenzer Ursula

Schwarzenburgstrasse 293, 3098 Köniz

24.03.45

## 65 Jahre

Küng Oskar

untere Zelg 35, 3145 Oberscherli

12.01.50

Von Graffenried Charles

Obstbergweg 8, 3006 Bern

09.02.50

Fasnacht Beat

Guglera 1, 1735 Giffers

25.02.50

## 60 Jahre

Eichenberger Annerös

Rte du Moos 79, 1785 Cressier

23.01.55

Ryffel Markus

Münstergasse 14, Postfach, 3000 Bern 8

05.02.55

Fuhrer Peter

Ziegelmattdstrasse 49, 3113 Rubigen

12.02.55

# Neueintritte

## vom 1. September bis 31. Oktober 2014

Name Vorname	Art
Aeberhard Anna	Leichtathletik / U10
Ammann Rahel	Leichtathletik / Running
Arango Melanie	Dance & Motion / Jugend
Heisig Aaron	Leichtathletik / U10
Bakare-Johnson Omri	Leichtathletik / U14
Besken Ronya May	Leichtathletik / U12
Billo-Quinonez Federico	Leichtathletik / U12
Binkert Sophie	Leichtathletik / U12
Bonetti Sophie	Leichtathletik / U10
Bourbeau Alexandre	Leichtathletik / U12
Brechbühl Laura	Leichtathletik / U10
Buccassi Divia Grace	Leichtathletik / U14
Burri Fabienne	Leichtathletik / U18
Cathomen Chalin	Dance & Motion / Jugend
Celange Maximilian	Leichtathletik / U10
Danna Anouk	Leichtathletik / U10
Dickson Amy	Leichtathletik / U14
Duarte Christina	Leichtathletik / Running
Eastus Linus	Leichtathletik / U10
Ebner Günter Katrin	Leichtathletik / Funktionär
Fischer Erich	Leichtathletik / Running
Fuhrer Anuk	Leichtathletik / U12
Guidon Ladina	Leichtathletik / Running
Gutweniger Nora	Leichtathletik / U12
Habegger Ania	Leichtathletik / U16
Hafele Dario	Leichtathletik / U12
Hasler Flurin	Leichtathletik / U10
Holdener Jael	Leichtathletik / U10
Hübschi Elin	Leichtathletik / U10
Huggenberger Samuel Elia	Leichtathletik / U10
Hügli Mael	Leichtathletik / U10
Huser Monika	Seniorensport / Aktiv
Jäger Ralf	Leichtathletik / Running
Jordi Jannik	Leichtathletik / U14
Kaufmann Jaël	Leichtathletik / U10
Keller Lena	Leichtathletik / U10
König Lisette	Leichtathletik / U10
Kronig Karl	Leichtathletik / Running
Kull Marco	Volleyball / Aktive
Küng Joel	Leichtathletik / U14
Lötscher Olivia	Leichtathletik / U12

Name Vorname	Art
Lungikama-Zikonda Fried	Leichtathletik / U12
Macias Franca	Leichtathletik / U10
Meyer Sean	Leichtathletik / U10
Michel Raphael	Leichtathletik / U10
Montani Matthias	Leichtathletik / Running
Morales Isabel	Leichtathletik / Running
Möri Yves	Leichtathletik / Running
Notz Vincent	Leichtathletik / U20
Ogi Lena	Leichtathletik / U16
Ovalle Noa	Leichtathletik / U10
Perroudaz Janine	Volleyball / Reduziert
Pistillo Alessia	Leichtathletik / U12
Rigoni Mirjam	Volleyball / Jugend
Roth Dan	Leichtathletik / U10
Rubin Kerstin	Leichtathletik / U20
Sarbach Ella	Leichtathletik / U10
Schneider Anja	Leichtathletik / Running
Schürch Lina Alice	Leichtathletik / U10
Schwegler Anna	Leichtathletik / U10
Slavova Bosena	Leichtathletik / U12
Spycher Ava	Leichtathletik / U10
Stähli Mia	Leichtathletik / U12
Teuscher Yvonne	Leichtathletik / Funktionär
Teuscher Rayna Naïma	Leichtathletik / U10
Tomal David	Leichtathletik / Running
Trachsel Anne	Leichtathletik / U10
Winkelhausen Marisa	Leichtathletik / Running
Wyss Hannes	Leichtathletik / U12
Zäch Samira	Leichtathletik / U10

## Impressum

### Redaktion STB-Info 2014/4

**Ueli Scheidegger** (verantwortlich)

Heinz Schild  
Fritz Berger, Fotos  
Ursula Jenzer  
Markus Reber  
Roger Schneider  
Esther Urfer  
Pi Wenger  
Roman Winzenried  
Theo Pfaff  
Toni Walther, Inserate

### Redaktionsschluss

#### STB-Info 2015/1

Freitag, 27. Februar 2015

**Heinz Schild** (verantwortlich)

redaktion@stb.ch

### Geschäftsstelle STB Sport Services AG

Thunstrasse 107, 3006 Bern  
Telefon 031 381 26 06  
info@stb.ch

### Internet

www.stb.ch  
www.stb-sport-services.ch

### Druck und Verlag

Schneider AG  
Grafisches Unternehmen  
Stauffacherstrasse 77  
3014 Bern  
Telefon 031 333 10 80  
info@schneiderdruck.ch  
www.schneiderdruck.ch

### Layout

Gisela Staudenmann  
Schneider AG, Bern

### Auflage

2000 Exemplare

# *Gemeinsam durchs Leben gehen. UBS Family.*



Leben in einer Familie oder Partnerschaft heisst, gemeinsam die Zukunft zu planen. Auch die finanzielle. Mit dem attraktiven Bankpaket UBS Family erhalten Familien und Paare alles, was für ihre täglichen Bankgeschäfte wichtig ist: Privatkonten für Lohneingänge und Zahlungen, Konten zum Sparen, Debitkarten sowie Kredit- oder Prepaidkarten. Zudem haben Sie jederzeit Zugang zu UBS e-banking und mit der UBS Mobile Banking App haben Sie Ihre Bank immer dabei.

Alles aus einer Hand, und erst noch zum Vorzugspreis.  
Im ersten Jahr kostenlos.\*

Wir beraten Sie gerne.  
Ihr UBS-Team Bern Bubenbergrplatz

UBS AG  
Bubenbergrplatz 3  
3011 Bern  
Tel. 031-336 21 11

**Spezialangebot:**  
Bei Eröffnung eines UBS Family  
40 KeyClub-Punkte geschenkt.\*\*



[www.ubs.com/family](http://www.ubs.com/family)

\* Bei erstmaligem Abschluss einer Paketlösung. Inklusive Privatkonto, Debitkarten, Kreditkarte, E-Banking, Mobile Services, Zahlungsverkehr und Teilnahme am UBS KeyClub.

\*\* 40 KeyClub-Punkte im Wert von 40 Franken, einzulösen bei unseren attraktiven KeyClub-Partnern. Angebot gültig bis 31.12.2014; ausschliesslich bei der UBS-Geschäftsstelle Bern Bubenbergrplatz.

© UBS 2014. Alle Rechte vorbehalten